



Sommersemester 2024

Vorlesungszeit: 15.04.2024 - 20.07.2024

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Sprecher_in	Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de
Geschäftsführer_in	Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de
Sekretariat	Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de
Studienkoordination/Studienfachberatung	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Mentoring Programm	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Studentische Studienberatung	Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: http://genderini.wordpress.com/ Sprechzeiten: siehe Weblog
Prüfungsbüro	Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de
Genderbibliothek/Information/ Dokumentation	Clara Scholz, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung
PC Pool/Multimedia	Marco Berger, Tel. 2093-46203 marco.lutz@gender.hu-berlin.de
PC Pool/Multimedia	Lydia Romanowski, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
ZtG Courses in English	4
ZtG BA Gender Studies (Courses in English)	4
BA GS Module 3 Interdependencies (Courses in English)	8
BA GS Module 3 Interdependencies (module exam possible)	8
BA GS Module 3 Interdependencies (no module exam possible)	8
BA GS Module 4 Gender Orders (Courses in English)	8
BA GS Module 4 Gender Orders (module exam possible)	9
BA GS Module 4 Gender Orders (no module exam possible)	9
BA GS Module 5 Interventions (Courses in English)	9
BA GS Module 5 Interventions (module exam possible)	9
BA GS Module 6 Free choice (Courses in English)	10
BA GS Module 6 Free choice (module exam possible)	10
BA GS Module 6 Free choice (no module exam possible)	10
ZtG MA Gender Studies (Courses in English)	11
MA GS Module 1 Interdependencies (Courses in English)	17
MA GS Module 1 Interdependencies (no module exam possible)	17
MA GS Module 2 Knowledge (Courses in English)	18
MA GS Module 2 Knowledge (module exam possible)	18
MA GS Module 2 Knowledge (no module exam possible)	18
MA GS Module 4 Medializations (Courses in English)	18
MA GS Module 4 Medializations (module exam possible)	18
MA GS Module 5 Transformations (Courses in English)	19
MA GS Module 5 Transformations (module exam possible)	19
MA GS Module 6 Interventions (Courses in English)	19
MA GS Module 6 Interventions (module exam possible)	19
MA GS Module 8 Free choice (Courses in English)	19
MA GS Module 8 Free choice (module exam possible)	19
MA GS Module 8 Free choice (no module exam possible)	21
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	21
BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien	21
BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)	21
BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)	22
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	22
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	22
BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	22
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	24
BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)	24
BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	25
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	26
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	26
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	26
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	28
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, keine MAP)	29
BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	29
BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)	29
BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)	31
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	31
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)	31
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	34

MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	34
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	35
MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	37
MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)	37
MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)	38
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	38
MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)	39
MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)	40
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	40
MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)	40
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	42
MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)	42
MA GS M5 Transformationen (MAP nicht möglich)	43
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	43
MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)	44
MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)	45
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	46
MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)	46
MA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)	47
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	48
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)	48
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	52
MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)	53
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	53
MA GS M11 Kolloquium	53
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	56
Personenverzeichnis	57
Gebäudeverzeichnis	61
Veranstaltungsartenverzeichnis	62

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

53 800 Tag der Offenen Tür in den Gender Studies

0 SWS
FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig
1.) findet am 10.06.2024 statt

Was zeichnet die Gender Studies an der HU aus? Wie wird in den Gender Studies gelehrt? Wozu bilden die Gender Studies? Wie werden die Student_innen der Gender Studies unterstützt? Auf diese Fragen antworten verschiedene Student_innen und die Studienfachberaterin Susanne Spintig.

In den transdisziplinären Geschlechterstudien geht es um die Analyse von Geschlechterordnungen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven.

Im Basisstudium werden methodische und theoretische Grundlagen aus verschiedenen Fachperspektiven vermittelt. Im Vertiefungsstudium wird die Kategorie Geschlecht mit anderen Normierungsprozessen in Bezug auf sozio-ökonomischen Status, 'Race', Alter, Sexualität, Religion und andere Kategorien in Verbindung gesetzt. Außerdem wird der Blick für die Erkenntnis und Analyse struktureller Ordnungen (z.B. Sozialisation, geschlechtliche Arbeitsteilung) und symbolischer Ordnungen (z.B. Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit) geschärft. Die Anwendung der theoretischen Kenntnisse wird unter dem Gesichtspunkt der Intervention in vielfältigen Praxisfeldern wie Medien, Politik und Bildung geübt.

Geschlechterstudien gibt es im Bachelor als Zweitfach (60 Leistungspunkte) zur Kombination mit einem BA Kernfach und als Modul des Überfachlichen Wahlpflichtbereichs (ÜWP / 10 Leistungspunkte). Nach dem Bachelor kann das Studium der Gender Studies im zweijährigen Masterstudiengang fortgesetzt werden.

Organisatorisches:

Um eine persönliche Anmeldung per Mail wird gebeten: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de

Weitere Veranstaltungen zum Tag der offenen Tür finden Sie auf der Seite

53 804 Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies

0 SWS
FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig
1.) findet am 06.05.2024 statt

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien informiert ausführlich über den Masterstudiengang und lädt Interessierte herzlich ein:

Dieses Programm ist geplant:

- Informationen über die Konzeption des Masters, die Zulassungsbedingungen und Bewerbungsformalitäten
- Berichte von Masterstudent_innen über ihren Entscheidungsprozess für den Master Gender Studies und über Erwartungen, Erfahrungen und Überraschungen im Studium
- anschließend gibt es die Möglichkeit für Einzelgespräche mit Masterstudent_innen und/oder der Studienfachberaterin

Elektronische Informationen über den Master finden Sie hier: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/studiengaenge/master> oder erhalten Sie bei Susanne Spintig in der Studienfachberatung.

Wir sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns über eine kurze Anmeldung per Mail bis zum 15. April an: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de.

Organisatorisches:

Um eine persönliche Anmeldung per Mail wird gebeten: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de

53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)

0 SWS
FO Fr 16-18 Einzel (1) S. Spintig
1.) findet am 22.03.2024 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer questions regarding the course program, selecting courses, the learning agreement and the transcript of records. We will also provide information about the Center for Transdisciplinary Gender Studies, its digital Services, the Gender-Library, the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, den digitalen Service, die Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

ZtG Courses in English

ZtG BA Gender Studies (Courses in English)

5250004GS Postmodern Feminist Fiction and Theory (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. T. Ristic Kern

This course will engage with a range of texts by women-identified writers in the last decades of the twentieth century, examining them within their socio-cultural and political context and alongside prominent theories of the time. Combined with theories of postmodernism, poststructuralism, feminism, gender, and queer theory, our readings will look at language as well as aesthetic

and literary strategies, in order to discuss questions of representation, history, knowledge systems, literary genre, as well as of literary periodization and canonization. Special attention will be paid to issues of gender, sexuality, race, class, and violence, and their relation to concepts of identity, subjectivity, and embodiment.

Literatur:

In preparation for the seminar, please acquire and read the following novels:

Angela Carter, *The Nights at the Circus*

Jeanette Winterson, *The Passion*

Jackie Kay, *Trumpet*

Prüfung:

M4-2 + M6: HA

5250005GS The Female Gothic (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Do

12-14

wöch.

C. Alex

Female Gothic novels of the late 18th and early 19th century have been described as a literary form of "feminine radical protest" in a time during which writing and publishing was a domain reserved for a small, male elite. Common tropes of domestic horror, female sexuality, economic disenfranchisement and ghostly maternity point towards a structural literary exploration of the historical reality of women's experiences within patriarchal society a century before the first feminist movement in the Global North at the turn of the 20th century.

Yet, what do we actually mean when we speak of 'the Female Gothic', and where did the term originate? Regarded as a pivotal turning point for feminist literary studies when first coined in the 1970s, in recent years the term's usefulness has come into question, as scholars point out how its use is often essentialising and works to reinforce gendered stereotypes rather than deconstructing them.

In this seminar, we will investigate the literary history of the Female Gothic, both in its production and its academic reception, in order to understand the political implications of literary scholarship. Beginning with classic examples of the genre by writers such as Ann Radcliffe and Charlotte Brontë, we will move on to more contemporary forms of the genre by writers such as Vernon Lee, Daphne du Maurier, Shirley Jackson, Toni Morrison, and others to understand how the definition of the genre has evolved to incorporate questions of class, race, empire and gender and sexuality. Throughout the seminar, we will return to the question, "how to define the Female Gothic?" and think about how our own scholarship impacts the term's definition.

Prüfung:

M4 + M6: HA

5250021GS Monsters and Monstrosities (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Do

16-18

wöch. (1)

DOR 24, 1.501

J. Verlinden

1) findet ab 25.04.2024 statt

As possibly the oldest representation of embodied difference, monsters have always served as warnings not to stray off the beaten path. They might warn against the dangers that lurk in unknown territories or against engaging in aberrant behavior so as to avoid degenerating into something monstrous oneself. Monstrosity is thus not only a matter of those fantastical beings that we find in science fiction and fantasy narratives, but has always been attached to human bodies as well, or those who are designated as inhuman or less than human. In this seminar, we will engage with literary representations of monstrosity that blur the lines between the real and the fantastical and thematize monsters as both supernatural and otherworldly, as well as real material beings. Analyzing such literary constructions of monstrosity thus allows us to delve into an unconscious realm of social anxieties regarding human difference and non-normative embodiment with special attention to the intersections of race, gender, and disability.

Prüfung:

M3 + M4-2 + M6: HA, MU

5250022GS Reading Barbie (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Mi

14-16

wöch.

E. Boesenberg

Barbie has been one of the iconic toys in US-American culture for decades. But what kinds of cultural messages do the dolls actually convey? How do they participate in debates about gender, 'race,' and class? About sexuality? Ability? Religion? Settler Colonialism? Ecological issues? How is this bound up with the process of their production and distribution – and the plastic waste they become when they are discarded? These are some of the questions we will discuss in class.

Credit for the course requires regular attendance, participation in class discussions, and co-organizing one of the sessions. THERE IS NO AGNES REGISTRATION FOR THIS COURSE. You can sign up for the seminar in the first session.

P.S. For those of you who are interested: POPCRN at the University of New England (Australia) will host a free online Barbie conference on March 26-28. The conference title is 'You Can Be Anything': Imagining and interrogating Barbie in popular culture." Because of the time difference, it might be difficult to attend all of the talks, though...

Prüfung:

M4-2 + M5: HA, MU

5250023GS Postmodern Cinema (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Di

10-12

wöch.

M. Klepper

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125018>

One of the key features of postmodernist thinking is the assertion of the fuzzy boundaries between reality and fiction: the realization that in everyday lives fictions, projections or hypothesis-building constantly interact with objects and facts of life (you can call this constructivist thinking); the realization that people's identities are negotiations between social demands and imaginary projects; the realization that people's senses of reality are heavily influenced by certain hegemonic (dominating) posits in terms of gender, labor (and consumption), media, race and ethnicity. Brian McHale has characterized the resultant tensions, as they are enacted in literature as "worlds in collision." Cinema, as an art of montage and suturing, seems predetermined to enact these clashes. In this seminar we will explore the fuzzy boundaries discussing postmodern obsessions such as identities, surfaces, worlds, play, parody, high & low, consumer culture, media, gender performances and difference.

The Moodle Key will be announced through Agnes (check the email with which you registered in Agnes) .

Movies to be discussed :

- The Truman Show (1998)
- Pulp Fiction (1994)
- Grand Budapest Hotel (2014)
- Shutter Island (2010)
- Mulholland Drive (2001)
- Fight Club (1999)
- Orlando (1992)
- Boys Don't Cry (1999)
- Crash (2004)

Critical Texts will be uploaded on Moodle.

Organisatorisches:

Requirements :

" **Spezielle Arbeitsleistungen** " (within the seminar): Students will give 15 to 20 min presentations for one of the movies and a specific topic.

MAP: American Studies students (Modules 7 and 10) will have to write a research paper on a topic about this seminar or the other seminar in the module. There are various possibilities for Gender Studies students.

Registration through Agnes

Prüfung:

M4-2 + M6: PO, HA, MU

53 101 Queer Feminist Issues in Methodologies (englisch)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.501	T. Altay
	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004	T. Altay
1) findet am 12.06.2024 statt					

What are the methodological implications of queer theory? What makes a research project queer or feminist? What are the opportunities and challenges of conducting research on gender and sexuality in present-day Berlin? This course will provide students with a practical exploration of queer theory and feminist perspectives in research methods.

We will revisit Berlin's history as a pioneer of sexuality research in Europe and put this in perspective with the contributions from early-career researchers interested in gender and sexuality research in Berlin. We will examine how societal norms and structures impact the ways in which research is conducted and knowledge is produced.

We will explore a range of concepts, including intersectionality, homonormativity, and anti- and inter-disciplinarity, and discuss how they could shape and inform research and analysis. After covering these key concepts, we will focus on ethnographic methods and address issues related to conducting research with marginalized groups, including the importance of informed consent, confidentiality, and reflexivity. Throughout the course, students will develop critical thinking skills, engage in discussions and debates, and conduct independent research tasks.

Literatur:

- Ghaziani, A., Brim, M. (2019). Introduction: Queer Methods: Four Provocations for an Emerging Field. In Ghaziani, A., Brim, M. (eds), *Imagining queer methods* (pp. 3-27), New York University Press.
- Seidman, S. (1994). Queer-ing Sociology, Sociologizing Queer Theory: An Introduction. *Sociological Theory* , 12 (2), 166-177. <https://doi.org/10.2307/201862>
- Muñoz, J. E. (1996). Ephemera as evidence: Introductory notes to queer acts. *Cruising Utopia: The Then and There of Queer Futurity* . Duke University Press.

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-20	14tgl./1 (1)		J. Grüner, X. Nan
1) findet ab 15.04.2024 statt					

Opacity is a foundational concept of Caribbean author-theorist Édouard Glissant, famously outlined in his seminal publication "Poetics of Relation" (1997). Here, Glissant challenges the rational epistemic of Western modernity and its assumptions of universal truth by problematizing the etymological meaning of "understanding" (com-prendere): "If we examine the process of 'understanding' people and ideas from the perspective of Western thought, we discover that its basis is this requirement of transparency. In order to understand and thus accept you, I have to measure your solidity with the ideal scale providing me with grounds to make comparisons and, perhaps, judgements." (Glissant 1997: 190) Whereas transparency admits the other to existence by enclosure and appropriation, opacity refers to the unintelligible, the enigmatic and the impenetrable that often haunt transcultural relations. As such, the insistence on the right to remain opaque emerges as a mode of resistance, inseparable from the struggles of subordinated bodies against the structural conditions of their subordination: It is a practice of radical imagination towards "the real foundation of Relation", where "thought of self and thought of other [...] become obsolete in their duality" (Glissant 1997: 190). Taking Glissant as a starting point, the seminar traces figurations of opacity as an invaluable aspect of cultural form through literature and video art as well as texts from Postcolonial Discourse and Black Studies. We want to ask:

What if we accepted the challenge of that which cannot be known as a generative condition of being with and in the world? With texts and contributions by Sara Ahmed, Rizvana Bradley, Manthia Diawara, Édouard Glissant, Saidiya Hartman, Toni Morrison, Fred Moten, and Sylvia Wynter.

Prüfung:

M3 + M4-2 + M6: HA, MU

53830GS Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (englisch)

2 SWS	3 LP / 4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	P. Komaromi	

This course will investigate the ways in which the policing of gender and sexuality intersected with the policing of (ethno) national boundaries in Central-Eastern Europe, with a focus on the state-socialist period (1945-1990) but including the interwar period and the post socialist period as contextual bookends. At the same time, it will explore the ways in which the socialist ideologies of gender equality and internationalism were actually (and selectively) implemented in these countries, the effect this had on women and men from both ethnic majority and minority populations in these countries. Finally, it takes a transnational approach, looking at the role of gender and sexuality in positioning Central Eastern Europe within the (white) West, and in the West's perception and 'othering' of the region.

Literatur:

Todorova, Miglena. *Unequal under Socialism: Race, Women, and Transnationalism in Bulgaria*. Toronto: University of Toronto Press, 2021.

Lišková, Kateřina. *Sexual Liberation, Socialist Style: Communist Czechoslovakia and the Science of Desire, 1945-1989*. Cambridge: Cambridge University Press, 2018.

Mark, James, and Paul Betts. *Socialism Goes Global: The Soviet Union and Eastern Europe in the Age of Decolonisation*. Oxford: Oxford University Press, 2022.

53831GS The Story of Women Question and the State in Iran (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Nabizadeh	

Studying the history of Iranian society indicates that modifications, orders and ideas coming from above in either secular or Islamic regimes, have never been accepted by Iranian people without negotiation and/or contestation; Dealing with modernity and anti-modernity approaches of different states, Iranians from various background and walks of lives, in particular women in all their intersectional diversity and heterogeneity, have always found the middle way to adopt imposed concepts and ideologies in creative ways, to navigate them with subversive potential.

Iranian women have been taking any chance to show their resistance(s) towards the gender policy of the state in public and private arenas. This course will shed light on the ways through which they have been responding, negotiating and resisting the imposed concepts and ideas by the state.

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	
	Fr	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	
	Fr	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	
	Sa	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	A. Thomas	

- 1) findet am 19.04.2024 statt
- 2) findet am 26.04.2024 statt
- 3) findet am 03.05.2024 statt
- 4) findet am 17.05.2024 statt
- 5) findet am 24.05.2024 statt
- 6) findet am 07.06.2024 statt
- 7) findet am 04.05.2024 statt

In what ways does the organization of space reveal who we are? How are spaces organized by anti-blackness, the white nation/state or settler colonialism, heterosexuality, homophobia, gender binaries and imperialist racial hierarchy? How do the inventions of a proper and modern human emerge from European enlightenment that constructs boundaries around "the self" that relate to social and political boundaries? At the same time, how is this process discursive, material, structural, and symbolic? What is the connection between places in the city and places in the psyche? What is the connection between the imagination, the self, place, and the construction of borders around the self, the territory of the political nation-state? What are the links between the psychic self and the production and creation of a "monstrous," ghoulish other and the creation of borders, immigration laws, and fear of a constructed geographic other, for instance, Dracula? What does Dracula have to do with fear of a geographic other, immigration, or gender, race and sexuality that is linked to our psychic selves? As educators concentrate on how racial and other non-normative subjects are formed and how symbolic and material processes sustain racial hierarchies, they can examine how dominance is taught and how it might be challenged. Critical race theory, critical geography, "post" colonial, and a decolonial study approach is used to examine how we learn who we are and how pedagogies of citizenship (who counts and who does not) operate in concrete places—bodies, nations, cities, and institutions. In this course, you will learn about the production of identities in specific spaces. As a researcher, it is essential to understand how racial, gender and sexuality and "monstrous" differences, formations and identities are produced in specific places. A particular focus will be placed on the spatial-racial-gender violence of euro-North American settler/colonialism, racial capitalism, and imperialisms. Through this course, students learn how this violence are related to empires and nation-building and how they participate in these racial, sexual, and gendered social arrangements. Next, we

discuss how racial violence is sexualized and gendered. After focusing on psychoanalytic perspectives, the readings explore how whiteness, masculinity, and heterosexuality have been defended about ongoing racial dominance. Our course ends with a study of Black and abolitionist projects that disturb the dominant organization space and disrupt it.

Organisatorisches:

The deadline of the MAP is the 07.06.2024 (with presentation).

Prüfung:

M3 + M5 + M6: Portfolio

BA GS Module 3 Interdependencies (Courses in English)

BA GS Module 3 Interdependencies (module exam possible)

5250021GS Monsters and Monstrosities (english)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	J. Verlinden

1) findet ab 25.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-20	14tgl./1 (1)		J. Grüner, X. Nan

1) findet ab 15.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (english)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	A. Thomas

1) findet am 19.04.2024 statt
2) findet am 26.04.2024 statt
3) findet am 03.05.2024 statt
4) findet am 17.05.2024 statt
5) findet am 24.05.2024 statt
6) findet am 07.06.2024 statt
7) findet am 04.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Module 3 Interdependencies (no module exam possible)

53 101 Queer Feminist Issues in Methodologies (english)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.501	T. Altay
	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004	T. Altay

1) findet am 12.06.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53830GS Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (english)

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	P. Komaromi

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53831GS The Story of Women Question and the State in Iran (english)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Nabizadeh

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Module 4 Gender Orders (Courses in English)

BA GS Module 4 Gender Orders (module exam possible)

5250004GS Postmodern Feminist Fiction and Theory (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. T. Ristic Kern
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5250005GS The Female Gothic (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. C. Alex
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250021GS Monsters and Monstrosities (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 J. Verlinden
1) findet ab 25.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250022GS Reading Barbie (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250023GS Postmodern Cinema (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. M. Klepper
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl./1 (1) J. Grüner,
X. Nan
1) findet ab 15.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

BA GS Module 4 Gender Orders (no module exam possible)

53830GS Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (englisch)

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 P. Komaromi
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Module 5 Interventions (Courses in English)

BA GS Module 5 Interventions (module exam possible)

5250022GS Reading Barbie (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 Einzel (1) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (2) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (3) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (5) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (6) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Sa 10-14 Einzel (7) DOR 24, 3.018 A. Thomas

1) findet am 19.04.2024 statt
2) findet am 26.04.2024 statt
3) findet am 03.05.2024 statt
4) findet am 17.05.2024 statt
5) findet am 24.05.2024 statt

6) findet am 07.06.2024 statt
 7) findet am 04.05.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Module 6 Free choice (Courses in English)

BA GS Module 6 Free choice (module exam possible)

5250004GS Postmodern Feminist Fiction and Theory (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. T. Ristic Kern
 detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5250005GS The Female Gothic (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. C. Alex
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250021GS Monsters and Monstrosities (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 J. Verlinden
 1) findet ab 25.04.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250022GS Reading Barbie (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. E. Boesenberg
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250023GS Postmodern Cinema (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. M. Klepper
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-20 14tgl./1 (1) J. Grüner,
 X. Nan
 1) findet ab 15.04.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-14 Einzel (1) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Fr 10-14 Einzel (2) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Fr 10-14 Einzel (3) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Fr 10-14 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Fr 10-14 Einzel (5) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Fr 10-14 Einzel (6) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Sa 10-14 Einzel (7) DOR 24, 3.018 A. Thomas

1) findet am 19.04.2024 statt
 2) findet am 26.04.2024 statt
 3) findet am 03.05.2024 statt
 4) findet am 17.05.2024 statt
 5) findet am 24.05.2024 statt
 6) findet am 07.06.2024 statt
 7) findet am 04.05.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Module 6 Free choice (no module exam possible)

53 101 Queer Feminist Issues in Methodologies (englisch)

2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Mi 14-16 Einzel (1) DOR 24, 1.501 T. Altay
 Mi 14-16 wöch. UNI 3, 004 T. Altay
 1) findet am 12.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53830GS Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (englisch)

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 P. Komaromi
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53831GS The Story of Women Question and the State in Iran (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Nabizadeh
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

ZtG MA Gender Studies (Courses in English)

20175GS1 Feminist Political Ecology and Ecofeminism: Theoretical debates and political strategies (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) C. Bauhardt
1) findet ab 24.04.2024 statt

This course introduces students to feminist environmentalism. We will analyse discourses and practices from diverse regional backgrounds concerning the role of gender in environmental politics. Ecofeminism is often confronted with the charge of essentialism – is this reading correct? What does Feminist Political Ecology contribute to the understanding of the current ecological crisis? Students will learn about critical perspectives on human-nature-relationships.

Literatur:

References:

Alaimo, Stacy (2016): Exposed. Environmental Politics and Pleasures in Posthuman Times. Minneapolis, London: University of Minnesota Press.

Bauhardt, Christine / Harcourt, Wendy (eds.) (2019): Feminist Political Ecology and the Economics of Care. In Search of Economic Alternatives. (Routledge Studies in Ecological Economics). London: Routledge.

Mellor, Mary (1997): Feminism and Ecology. New York: New York University Press.

Mortimer-Sandilands, Catriona / Erickson, Bruce (eds.) (2010): Queer Ecologies. Sex, Nature, Politics, Desire. Bloomington, Indianapolis: Indiana University Press.

Sturgeon, Noel (1997): Ecofeminist Natures. Race, Gender, Feminist Theory and Political Action. New York, London: Routledge.

Organisatorisches:

Registration formalities: Personal appearance at the first session (24.4.)

The content of this course is expanded by the course "The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee" (Wednesday, 2-4 pm) by Meike Brückner. However, students are free to take just one of the two courses.

Prüfung:

M5 + M8: PO

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
1) findet ab 24.04.2024 statt

The seminar will look at the agrifood system through the lens of coffee from a feminist and social science perspective and deals with different dimensions of coffee production and consumption – the economic, ecological and socio-cultural.

Coffee production is mostly concentrated in the Global South and coffee has become one of the largest agricultural commodities. The production of coffee is highly embedded in colonial power relations: during the colonial period local food crops have for example been replaced in favor of the cash crop of coffee. However, coffee cultivation is also highly contested so that female farmers in Kenya, for example, resisted structural adjustment in the 1990s and refused to produce coffee by uprooting the coffee trees. Furthermore, many of the coffee-producing areas are affected by the climate crisis and the livelihoods of farmers are already impacted.

At the same time, coffee consumption holds an important socio-cultural significance and plays a central role in consumers' food and drink habits, especially in Europe. Moreover, coffee shops and cafes often signal change in a region or city and are seen as drivers of gentrification processes. The consumption of specialty coffee and the use of certain equipment, roasting and brewing techniques can be linked to practices of class and social distinction.

The subject of coffee will provide an example to analyze gender relations in their intersection with other categories of social inequalities. We will, for example, discuss: How is the female coffee farmer constructed in coffee marketing? What is the potential of women cooperatives, can they decrease gender inequalities? How is gender produced and reproduced through coffee consumption in private and public spheres?

Literatur:

Brownhill, Leigh S.; Kaara, Wahu M., & Turner, Terisa E. (1997): Gender relations and sustainable agriculture: rural women's resistance to structural adjustment in Kenya. Canadian Woman Studies/les cahiers de la femme.

Kinyanjui, Mary Njeri (2015): Coffee Time. Langaa RPCIG, Cameroon.

Limburg, Aubrey (2013): Large Americano, Extra Masculine: How People Do Gender at The Coffee House. Journal for Undergraduate Ethnography, 3. Jg., Nr. 2, S. 1-11.

Das Seminar befasst sich mit Aphra Behns Roman *Oroonoko* von 1688 und mit Aspekten seiner Rezeptionsgeschichte. Es möchte also einen der wichtigsten Erzähltexte der Frühen Neuzeit in zwei Schritten erschließen: erstens in einer intensiven Lektüre, einem Close Reading des Textes im Licht unterschiedlicher Kontexte (beispielsweise frühneuzeitliche Erzählstrategien und Fiktionsverständnisse, Kolonialismus, Rolle und Selbstinszenierung einer ‚schreibenden Frau‘ in der Frühen Neuzeit); zweitens mit Blick auf Auseinandersetzungen mit dem Roman und seiner Autorin, also mit seiner produktiven Transformationsgeschichte vom späten 17. Jahrhundert bis in die Klassische Moderne/Modernism.

Mögliche Stationen des zweiten Seminarteils sind die deutsche Übersetzung von 1709, verschiedene Dramatisierungen von *Oroonoko* im 18. Jahrhundert, der dreibändige Roman *Aphra Behn* von Luise Mühlbach (1849) und Vita Sackville-Wests biographischer Essay *Aphra Behn: The Incomparable Astrea* (1927). Das endgültige Programm wird in der ersten Sitzung des Seminars bekanntgegeben.

Für Studierende des MA Anglistik wird zusätzlich (als 3. Leistungspunkt ihres Master-Seminars) ein Seminarteil angeboten, in dem ausgewählte Dramen Aphra Behns gelesen werden (etwa *The Rover*). Alternativ können wir uns auch auf die Lektüre ihres Briefromans *Love-Letters Between a Nobleman and his Sister* 1684) verständigen. Dieser zusätzliche Seminarteil findet zweiwöchentlich im Anschluss an das *Oroonoko* -Seminar statt. Studierende des MA Deutsche Literatur haben die Möglichkeit, sich die Teilnahme an diesem Zusatzangebot im Rahmen der Vertiefung von Prof. Dehrmann anrechnen zu lassen (siehe die separate Seminarbeschreibung in dieser Rubrik). Studierende des MA Europäische Literaturen können für diesen Teil keine Punkte erwerben, sind aber zur freiwilligen Teilnahme herzlich eingeladen.

Organisatorisches:

Die Arbeitsleistung im *Oroonoko* -Seminar für die Studierenden der Neueren deutsche Literatur und Europäischen Literaturen wird voraussichtlich in Stundenprotokollen bestehen (für die Vertiefung des MA Deutsche Literatur muss eine weitere Leistung erbracht werden).

Als Text legen wir zugrunde die *Oroonoko* -Ausgabe im Rahmen der Norton Critical Editions, hrsg. von Joanna Lipking, New York, London 1997.

Da diese Ausgabe in Deutschland nur mit langen Lieferzeiten erhältlich ist, haben die beiden Lehrenden für das Seminar eine gewisse Anzahl von Exemplaren beim Verlag bestellt. Diese können bei uns gekauft werden. Wenn Sie den Roman zur vorbereitenden Lektüre bereits vor Beginn des Semesters kaufen wollen, setzen Sie sich bitte mit den Sekretariaten von Kerstin Krull oder Jana Sodtke in Verbindung.

Prüfung:

M4 + M8: HA

5250032GS Saltwater: The Sea in North American Literature (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	E. Boesenberg

Oceans are important cultural spaces. People cross them and live on them for very different reasons – flight, trade, fishing, tourism, work, war, science... So how is this reflected in contemporary North American literature? What does the sea signify for different social groups? How can one write the sea? We will discuss these questions on the basis of texts such as Edwidge Danticat's "Children of the Sea," Linda Hogan's, Alexis Pauline Gumbs's *Undrowned*, and Kawai Strong Washburn's *Sharks in the time of Saviors*.

Organisatorisches:

Credit for the course requires regular attendance, participation in class discussions, and co-organizing one of the sessions. THERE IS NO AGNES REGISTRATION FOR THIS COURSE. You can sign up for the seminar in the first session.

Prüfung:

M4 + M8: HA, MU

5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	A. Michaelsen

In 2003, the queer theorist and literary scholar Eve Kosofsky Sedgwick proposed not only criticizing systems of power, but also paying attention to how people create livable and even pleasurable lives under these systems. This "reparative" perspective has since had a far-reaching impact on queer, critical race and affect studies. It also resonates with the turn to ruins and ruination in Postcolonial Studies (Stoler), questions of ordinary survival in the midst of climate disasters (Tsing), and radical notions of refuge and fugitivity in the aftermath of transatlantic slavery (Moten). In this course, we will do close readings of some paradigmatic, theoretical and literary reparative texts. We will discuss everyday forms of repair and reparations, considering both political strategies and aesthetic expressions. Students should be willing to carefully read the course material and participate in writing exercises.

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

5250035GS Posthuman Futures: Science Fiction, Biopunk, Cyberpunk (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	M. Klepper

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125017>

This seminar is supposed to be an extend reflection on what posthumanism could mean. We will discuss conceptualizations of posthumanism along with a set of movies, which may strike you as a curious selection. On the one hand, we will explore in which way these speculative fictions test possibilities beyond time-honored normalities/norms – almost like taking them for theories in their own right. On the other hand, we will read them as texts for cultural studies – meaning that we will be looking at the contexts, the sources, and the markers of social differentiation, race, class, gender, ability etc. We will inquiry what cultural work these films "do" and whether they add something to the ideas on posthuman(ist) futures.

Movies to be discussed :

- Johnny Mnemonic (1995)
- Matrix (1999)

- Videodrome (1983)
- Stepford Wives (2004)
- Night of the Living Dead (1968)
- Alien (1979)
- Resident Evil (2002)
- Splice (2009)

Critical and theoretical text will be uploaded on Moodle.

Organisatorisches:

Requirements:

As "**spezielle Arbeitsleitung**" students prepare one meeting together with the instructor (leading the discussions, managing class activities). As a **MAP**, MA Amerikanistik students give an oral presentation (outside the seminar), Gender Studies students have various options.

Registration through Agnes.

Prüfung:

M4 + M8: HA, MU, PO

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Di

16-18

wöch.

L. Schoonheim

This course studies key concepts and methodologies in the existentialist tradition and assesses their relevance for contemporary politics. Concepts such as 'freedom,' 'the Other,' 'intercorporeality' and 'recognition' are central to philosophical questions of subjectivity, knowledge production, and ontology, but also pertain to politics, and in particular to struggles against forms of oppression linked to patriarchy, colonization, racism, and exploitation. Methodologically, analyses of interlocking forms of oppression start from the explication of lived experience, and the existentialists' social critique deploys a variety of genres, including novels, plays, and (auto)biography.

Existentialism has typically been associated with French existentialism—Sartre, Merleau-Ponty, and Beauvoir: their engagement as public intellectuals with Cold War politics, and their theoretical attempt to reconcile phenomenology with historical materialism. This restricted account has been challenged in recent years by two, closely related developments. Firstly, we have witnessed a growing awareness of 'the diverse lineages of existentialism,' and its history has hence been rewritten to include other traditions of existentialist thought, including Black existentialism, Arab existentialism, and Chicana and Latinx feminisms (Gordon 1997; Di-Capua 2012; Ortega 2016). This widening extends the geographical scope from existentialism beyond Europe, and shifts the main problematization away from class and revolutionary praxis, to feminist, decolonial, and anti-racist struggles. Furthermore, scholars in 'critical phenomenology' have successfully developed a vocabulary to describe various aspects of lived experience omitted from classic phenomenology, such as disability, trans embodiment, and queerness (Ahmed 2006; Bettcher 2014; Hall 2021). They often deploy the anti-racist, feminist analyses of authors such as Fanon and Beauvoir, and critically reconstruct Merleau-Ponty's work on embodiment, cross-reading these authors with recently developed genealogies to criticize the effects of, inter alia, ableism, transphobia, and heteronormativity.

This course will proceed thematically, focusing on one concept each work, and discussing both classic and contemporary texts. In addition to theoretical texts, students will also be asked to engage with literary works of fiction and non-fiction.

Literatur:

Preliminary bibliography:

Ahmed, Sara. 2006. *Queer Phenomenology: Orientations, Objects, Others*. Duke University Press.

Anzaldúa, Gloria. 2007. *Borderlands/La Frontera. The New Mestiza*. 4th ed. Aunt Lute Books.

Beauvoir, Simone de. 2011. *The Second Sex*. Translated by Constance Borde and Sheila Malovany-Chevalier. New York: Vintage Books.

Bettcher, Talia Mae. 2014. "When Selves Have Sex: What the Phenomenology of Trans Sexuality Can Teach About Sexual Orientation." *Journal of Homosexuality* 61 (5): 605–20. <https://doi.org/10.1080/00918369.2014.865472>.

Di-Capua, Yoav. 2012. "Arab Existentialism: An Invisible Chapter in the Intellectual History of Decolonization." *The American Historical Review* 117 (4): 1061–91.

Fanon, Frantz. 2008. *Black Skin, White Masks*. Translated by Richard Philcox. New York: Grove Press.

Gordon, Lewis R., ed. 1997. *Existence in Black: An Anthology of Black Existential Philosophy*. New York/London: Routledge.

Hall, Kim Q. 2021. "Limping Along: Toward a Crip Phenomenology." *The Journal of Philosophy of Disability* 1 (November): 11–33. <https://doi.org/10.5840/jpd20218275>.

hooks, bell. 2014. *Yearning: Race, Gender, and Cultural Politics*. Routledge.

Merleau-Ponty, Maurice. 2013. *Phenomenology of Perception*. Routledge.

Ortega, Mariana. 2016. *In-Between: Latina Feminist Phenomenology, Multiplicity, and the Self*. SUNY Press.

Sartre, Jean-Paul. 1944. "Paris Alive: The Republic of Silence." *The Atlantic*, December 1, 1944. <https://www.theatlantic.com/magazine/archive/1944/12/paris-alive-the-republic-of-silence/656012/>.

Prüfung:

M2: PO

M5 + M8: PO, HA

53113GS Gender and Political Science Research (deutsch-englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Do

16-18

wöch.

D. Tronina

The course is an introduction to the study of gender and politics with a particular focus on empirical political science research. It aims to offer an overview on a variety of issues, such as women's participation in political parties and in political elections, feminist movements, the concept of feminist foreign policy, LGBTQI+ movements and rights, and the dynamics surrounding anti-gender politics.

The course is designed for advanced students who have a sound knowledge of comparative politics (i.e. completed the basic modules of comparative politics and methods classes). The course places a strong emphasis on active student participation, including critical engagement with both the course content and its structure. Students are highly encouraged to contribute to the course by suggesting readings during the first session of the semester.

Literatur:

Kantola, Johanna; Lombardo, Emanuela (2017): Gender and Political Analysis.

Organisatorisches:

The main language will be (mostly) German, yet the literature will be mainly in English.

53710GS Negotiating Research Ethics and Critical Research Approaches in Volatile Contexts (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE/UE	Fr	10-14	14tgl. (1)		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

1) findet ab 19.04.2024 statt

This seminar takes cue from a decolonial, indigenous critical methodological approach when investigating and reflecting upon challenges of research ethics in volatile contexts in transregional perspective. It aims to enable students to be able to critically reflect upon research ethics as central component of a self-reflective research design process, engage with one's own positionality and spatiality as well as with power and volatility in the Global North as well as Global South draft a research ethics strategy and coping mechanisms when undertaking field research.

In a first seminar bloc we engage with key readings and audio podcasts from scholars from a diverse disciplinary and topic-wise background. In a final seminar bloc, students will present their own take on how to negotiate research ethics and one's own political and personal geography in sessions with topic tables / world café as well as with museum walks.

Literatur:

Suggested Readings:

Bano, Castillo, Holz and Fleschenberg (2023): Negotiating Research Ethics, Special Issue with International Quarterly for Asian Studies, Winter 22/Spring 23

Chilisa, 2012: Indigenous Research Methodologies, London et al.: Sage

Hammett, 2015: Research and Fieldwork in Development, London et al.: Routledge

Nordstrom/Robben, 1995: Fieldwork under Fire, Berkeley: University of California Press

Smith, 2017: Decolonizing Methodologies – Research and Indigenous Peoples, London et al: Zed Books

Organisatorisches:

Anmerkung Prüfung:

Option 1:

- o Preparing a poster and brief reading material for a "Thementisch" for a specific case study on research ethics dilemma, including a brief input presentation of 5min plus moderation (see Etherpad below for registration)
- o Writing an annotated bibliography for the selected case study of an ethics dilemma (3 pages, grey literature = max. 10%, plus 1 page with self-reflection)

Option 2:

- o Preparing a text discussion for a World Café Table, including a brief input presentation of 5min., thesis paper plus moderation related to the world café texts and one issue presented there (see Etherpad below for registration)
- o Writing a tentative research design outline on research ethics and risk assessment or negotiating positionality (3 pages, without references, plus 1 page of self-reflection)

Prüfung:

M6 + M8: HA, PO, MU

(MU: Termine nach Absprache, voraussichtl. 24.-28.7. und letzte Semesterferienwoche im Oktober)

53715GS Forced Migration in South and Southeast Asia (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch.		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

Forced migration refers to the movements of refugees and internally displaced people (displaced by conflict) as well as people displaced by natural or environmental disasters, chemical or nuclear disasters, famine, or development projects" (Forced Migration Review n.d.). In this seminar, we take a transregional perspective on key types, dimensions and issues of forced migration across South and Southeast Asia, centered around case studies from Europe, MENA, South and Southeast Asia (in particular: Myanmar, Thailand, Malaysia, Philippines, India, Pakistan and Afghanistan).

Literatur:

Reading suggestions: Forced Migration Review (<https://www.fmreview.org/>); Special Journal Issue "Forced Migration in/on Asia", Journal of Refugees Studies, Vol. 31, No. 3, September 2018 (https://academic.oup.com/jrs/pages/forced_migration_asia).

Organisatorisches:

Exam Portfolio:

Preparing a thesis paper/poster and brief reading material for a "Thementisch" for a specific case study/issue, including a brief input presentation of 5min plus moderation

Writing a glossary entry on a key issue / concept, including an annotated bibliography on the issue at hand (max. 3 pages – up to 1 page for the glossary entry, 2 pages for annotated bibliography, grey literature= max. 10%)

Prüfung:

M5 + M8: HA, PO

53740GS Family Matters: Domestic Ethnography, Home Movies and Autobiographical Documentaries in Indian (Diasporic) Contexts (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. N. Schneider

The spread of inexpensive video and digital film technologies since the 1980s has fundamentally changed the materiality and quantitative dimension of visual family archives. Even without formal training, individuals can become chroniclers or interpreters of their own (family) lives and now store and circulate their home movies via digital network media. New professions have also emerged from non-professional film practices, such as the "wedding filmer" in India. Trained directors use access to these new family archives and in particular their reflexive "self-inscription" in films to consciously position themselves beyond the ideological and formal requirements for non-fictional films that were considered normative in India for several decades. In the first phase of the seminar, we will use key texts on the transformation of documentary film practices and the emergence of new forms and formats to gain an overview of the development and accompanying debates since the 1980s. The second working phase is dedicated to an examination of the conditions under which autobiographical documentary film emerged and we will analyze selected examples from the last four decades.

Lernziele: Based on the specific subject area, participants expand their cultural and regional studies knowledge of Indian (diasporic) contexts. They are familiar with basic approaches and texts on first-person documentaries and home movies in India and apply film-analytical approaches to selected examples.

Prüfung:

M4 + M8: MU

53910GS Feminist Discourses and Intersectionality in the Postcolonial Arab World (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek

This course delves into the multifaceted experiences, roles, and contributions of Arab women within the SWANA Region, transcending the conventional emphasis on religious oppression to encompass the intricate interplay of political, class, and regional dynamics. Its primary objective is to fortify an intellectual framework that serves as the bedrock for subsequent scholarly inquiries and research endeavors in the field of gender and women's studies. Leveraging pertinent theoretical frameworks and empirical cases from the Arab world, course participants will gain a profound understanding of the intricate complexities and nuanced factors that delineate the lived experiences of women within this distinctive geographical context.

Literatur:

Spivak, Gayatri Chakravorty. (1988). „Can the Subaltern Speak?“. in: Cary Nelson/Lawrence Grossberg (Hg.): *Marxism and the Interpretation of Culture*, University of Illinois Press: Urbana. 271–313.

Mernissi's, Fatima. (1991). *The Veil and Male Elite. A Feminist Interpretation of Women's Rights in Islam*, trans. Mary Jo Lakeland. New York: Addison-Wesley.

Carastathis, Anna. (2016). *Intersectionality: Origins, Contestations, Horizons*. University of Nebraska Press.

53911GS Gender and Intersectionality (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Fabbri

Starting with the introduction of the concept of "gender" as a social construction and a category of analysis, the course aims to investigate developments in gender studies through an intersectional perspective. Intersectionality, elaborated in African American feminism and theorized by Kimberlé Crenshaw in the 1980s, allows us to observe how gender intertwines other social categories (such as sexuality, race/ethnicity, class, sexual orientation, religion, citizenship) and how this intersection determines different locations within the social hierarchy. We will focus in particular on the intersection of gender and race/ethnicity. This intersection will be analyzed from a historical perspective in relation to the different phenomena of colonialism, slavery, and migration and will also be investigated through its literary representation in a memoir. In the final part of the course, a focus will be made on how social inequalities (especially those based on gender, race/ethnicity, and class) and the current environmental crisis support and reinforce each other.

Literatur:

Joan Scott, "Gender: A Useful Category of Historical Analysis", *The American Historical Review*, Vol. 91, No. 5, 1986, pp. 1053-1075.

Sumi Cho, Kimberlé Crenshaw, and Leslie McCall, "Toward a Field of Intersectionality Studies: Theory, Applications, and Praxis", *Signs*, Vol. 38, No. 3, 2013, pp. 785-810.

Adrienne Rich, "Notes Toward a Politics of Location (1984)," in *Blood, Bread, Poetry: Selected Prose 1979-1984*, New York: Norton, 1986, pp. 210-231

53920GS Gender Studies als Widerstand (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
TU Di 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt

EN

In our contemporary world, understanding gender is not just a matter of academic pursuit but a crucial tool for dismantling oppressive structures. The seminar offers a brief introduction to research in Gender Studies, aiming to unravel its complexities, harness its liberatory potential, and navigate the pitfalls that inadvertently reinforce hegemonic systems.

This seminar serves as a dynamic space where participants embark on a journey to explore the multifaceted dimensions of gender. We will delve into theoretical frameworks and practical applications that challenge the status quo of the Cis-Hetero-Patriarchy. By fostering an inclusive and experimental environment, we encourage participants to critically engage with diverse perspectives and push the boundaries of conventional knowledge.

By the end of the seminar, participants will emerge with a deeper understanding of gender as a site of power and resistance. Armed with critical insights and practical tools, they will be equipped to embark on their own master's journeys, contributing to the ongoing struggle for gender justice and liberation.

DE

In unserer gegenwärtigen Welt ist es von entscheidender Bedeutung, Geschlecht nicht nur rein akademisch zu erforschen, sondern es als ein wichtiges Werkzeug zur Überwindung unterdrückender Strukturen zu verstehen. Dieses Tutorium bietet eine kompakte Einführung in die Gender Studies mit dem Ziel, ihre Komplexitäten zu entwirren, ihr emanzipatorisches Potenzial zu erkennen und die Fallstricke zu vermeiden, die unbeabsichtigt herrschende Systeme verstärken.

Es schafft einen dynamischen Raum, in dem die Teilnehmenden auf eine Reise gehen, um die vielschichtigen Dimensionen von Geschlecht zu erkunden. Wir tauchen ein in theoretische Konzepte und praktische Anwendungen, die den Status quo des Cis-Hetero-Patriarchats herausfordern. Durch die Förderung eines inklusiven und experimentellen Umfelds werden Teilnehmende ermutigt, sich kritisch mit verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen und die Grenzen herkömmlichen Wissens zu erweitern. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein tieferes Verständnis von Geschlecht als Ort von Macht und Widerstand zu vermitteln und ihnen kritische Einblicke und praktische Werkzeuge an die Hand zu geben, um ihre eigene Forschung widerständig zu gestalten.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

53921GS The researcher, the researched and the research – Benefits and a critical view on measuring social position in quantitative surveys (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger

Who is represented in survey data and statistics and who's struggles and needs are thereby acknowledged? The invisibility of people and perspectives in data is a problem. While the categorization of dimensions of social position in quantitative research is fraught with challenges, a sensitive and inclusive data collection through quantitative survey methodologies can be useful under certain conditions to address this knowledge gap. These conditions will be elaborated in this seminar. When is it important to collect socio demographic data in surveys and how can this be done sensitively? When is it superfluous? As a part of this evaluation, the role and position of the researcher, as well as their relation with the research objective will be reflected, critically. Possibilities to capture different dimensions of social positions will be weighed. Students will put the material into practice by developing an own questionnaire.

Prüfung:
M2 + M8: PO

MA GS Module 1 Interdependencies (Courses in English)

MA GS Module 1 Interdependencies (no module exam possible)

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53910GS Feminist Discourses and Intersectionality in the Postcolonial Arab World (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53911GS Gender and Intersectionality (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Fabbri
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

MA GS Module 2 Knowledge (Courses in English)

MA GS Module 2 Knowledge (module exam possible)

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53921GS The researcher, the researched and the research – Benefits and a critical view on measuring social position in quantitative surveys (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA GS Module 2 Knowledge (no module exam possible)

53113GS Gender and Political Science Research (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch. D. Tronina
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53920GS Gender Studies als Widerstand (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
TU Di 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

MA GS Module 4 Medializations (Courses in English)

MA GS Module 4 Medializations (module exam possible)

5250010GS Theatre of Cruelty: Violence in Post-World War II British Drama (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi
Yekani
1) findet ab 22.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5250012GS Aphra Behn in the European Context // Aphra Behn im europäischen Kontext (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. M. Dehrmann,
A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5250032GS Saltwater: The Sea in North American Literature (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250035GS Posthuman Futures: Science Fiction, Biopunk, Cyberpunk (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. M. Klepper
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53740GS Family Matters: Domestic Ethnography, Home Movies and Autobiographical Documentaries in Indian (Diasporic) Contexts (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

MA GS Module 5 Transformations (Courses in English)

MA GS Module 5 Transformations (module exam possible)

20175GS1 Feminist Political Ecology and Ecofeminism: Theoretical debates and political strategies (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1) C. Bauhardt
 1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53715GS Forced Migration in South and Southeast Asia (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. A. Fleschenberg
 dos Ramos Pineu
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

MA GS Module 6 Interventions (Courses in English)

MA GS Module 6 Interventions (module exam possible)

3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)
 4 SWS 4 LP
 MAS Di 09-13 wöch. (1) RUD16, 0.223 T. Uson Pizarro
 1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53710GS Negotiating Research Ethics and Critical Research Approaches in Volatile Contexts (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE/UE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
 dos Ramos Pineu
 1) findet ab 19.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

MA GS Module 8 Free choice (Courses in English)

MA GS Module 8 Free choice (module exam possible)

20175GS1 Feminist Political Ecology and Ecofeminism: Theoretical debates and political strategies (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1) C. Bauhardt
 1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 1) findet ab 24.04.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)**
 4 SWS 4 LP
 MAS Di 09-13 wöch. (1) RUD16, 0.223 T. Uson Pizarro
 1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 5250010GS Theatre of Cruelty: Violence in Post-World War II British Drama (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani
 1) findet ab 22.04.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 5250012GS Aphra Behn in the European Context // Aphra Behn im europäischen Kontext (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. M. Dehrmann, A. Enderwitz
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 5250032GS Saltwater: The Sea in North American Literature (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. E. Boesenberg
 detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. A. Michaelsen
 detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 5250035GS Posthuman Futures: Science Fiction, Biopunk, Cyberpunk (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. M. Klepper
 detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
 detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53710GS Negotiating Research Ethics and Critical Research Approaches in Volatile Contexts (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE/UE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg dos Ramos Pineu
 1) findet ab 19.04.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53715GS Forced Migration in South and Southeast Asia (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. A. Fleschenberg dos Ramos Pineu
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53740GS Family Matters: Domestic Ethnography, Home Movies and Autobiographical Documentaries in Indian (Diasporic) Contexts (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53921GS The researcher, the researched and the research – Benefits and a critical view on measuring social position in quantitative surveys (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA GS Module 8 Free choice (no module exam possible)

53113GS Gender and Political Science Research (deutsch-englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. D. Tronina
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53910GS Feminist Discourses and Intersectionality in the Postcolonial Arab World (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53911GS Gender and Intersectionality (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Fabbri
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53920GS Gender Studies als Widerstand (deutsch-englisch)
 2 SWS 4 LP
 TU Di 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014

53 804 Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies
 0 SWS
 FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 06.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)
 0 SWS
 FO Fr 16-18 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 22.03.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien

BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)

53862GS Einführung in materialistisch-feministische Theorien und wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 TU Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 2.102 E. Kosykh
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Wie wird die gegenwärtige Geschlechterordnung durch die (Über-)ausbeutung entlang der vergeschlechtlichten, rassialisierten und internationalen Arbeitsteilung (mit)konstituiert? Was für programmatische Schlussfolgerungen für emanzipatorische Kämpfe kann man daraus ziehen?

In diesem Tutorium lesen wir Grundlagentexte zu antikapitalistischen, (post-)marxistischen und sozialistischen feministischen Theorien, die bei der kritischen Analyse der Geschlechterverhältnisse einen besonderen Fokus auf ihre materiellen Seiten legen – v.a. die sog. ökonomische Produktion und soziale Reproduktion im Kapitalismus. Wir beschäftigen uns u.a. mit Schriften von Silvia Federici, Maria Mies, Nancy Fraser, Angela Davis und Alexandra Kollontai.

Das Tutorium bietet neben einer inhaltlichen Einführung in materialistische Feminismen die Möglichkeit, das Schreiben von wissenschaftlichen Texten wie Hausarbeiten zu üben und von Kommiliton*innen Peer-Feedback zu erhalten.

Die Diskussionen im Tutorium werden auf Deutsch geführt, Englischkenntnisse werden jedoch für die Textlektüren vorausgesetzt. Die Schreibübungen können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)

51459GS Transdisziplinarität in Theorie und Praxis in der Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)		K. Palm
1.) findet ab 16.04.2024 statt					

Die Gender Studies haben sich seit den 1970er Jahren als multidisziplinäres Lehr- und Forschungsfeld etabliert und begleitend zu diesem Prozess Theorien zur Praxis der Inter- und Transdisziplinarität entwickelt. Wir werden uns in der Veranstaltung zunächst an Fallbeispielen ein anschauliches Verständnis von Disziplinarität verschaffen und mit dem spannungsreichen Verhältnis von historisierenden und nichthistorisierenden Fächern auseinandersetzen. Vor diesem Hintergrund werden wir dann einige für die Gender Studies wegweisenden Inter- und Transdisziplinaritätstheorien kennenlernen und an einem weiteren Fallbeispiel anwenden.

Teilnahmebedingungen:

- BA-Studierende der Gender Studies (15 Personen. Falls sich mehr als 15 Personen bewerben, erhalten Personen mit höherer Semesterzahl aufgrund des Pflichtcharakters des Kurses für den BA einen Platz)
- Studierende der Geschichtswissenschaften (15 Personen via AGNES. Falls sich mehr als 15 Personen bewerben und in AGNES ausgewählte Studierende nicht erscheinen, so erhalten jeweils die Studierenden mit den höheren Semesterzahlen im BA und MA einen Nachrücker-Platz)

BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

54179GS Erziehung zur Mündigkeit - Eine Frage für die Erwachsenenbildung?

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	J. Windheuser

Wird Erziehung als Bearbeitung der generationalen Angewiesenheit betrachtet, schließt sie die Erziehung Erwachsener aus. In den Beiträgen aus dem Sammelband „Erziehung zur Mündigkeit“ (1971), geht Theodor W. Adorno der Frage nach, was die gesellschaftlichen, politischen, materiellen und psychischen Bedingungen für die nationalsozialistische Gewalt waren und inwiefern sie auch nach 1945 nachwirken. Das Lektüreseminar widmet sich diesen Beiträgen im Hinblick auf folgende Fragen: In welchem Verhältnis stehen eine Erziehung zur Mündigkeit und die politische Bildung (von Erwachsenen)? Welche Verantwortung tragen Erziehung und Bildung für das Politische? Welche Rolle spielt das Generationen- und das Geschlechterverhältnis in Adornos Analyse der Voraussetzungen und Bedingungen von antisemitischer und rassistischer Gewalt? Welche Kritik und welche Utopien lassen sich aus Adornos Denken für die politische Bildung der Gegenwart entwickeln?

Prüfung:

M2 + M6: Klausur

BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

51703GS Gender Matters: Einführung in Konzepte und Diskussionen der kulturalanthropologischen Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.		B. Binder

Das Seminar führt aus Perspektive der Europäischen Ethnologie in Konzepte, Arbeitsweisen und Diskussionen der Geschlechterforschung ein. Dabei werden wir uns mit Positionen der feministischen Wissenschaftskritik und deren Bedeutung für empirisches Arbeiten, mit praxistheoretischen Konzepten und dem (Un-)Doing Gender, der Performativität von Geschlecht sowie mit Möglichkeiten auseinandersetzen, Geschlecht und Sexualität als Analyseperspektive zu nutzen. Vor dem Hintergrund feministischer, queerer und postkolonialer Interventionen in die kulturalanthropologische Wissensproduktion werden auch aktuelle ethnographische Studien daraufhin befragt, wie Geschlecht und Sexualität in Verbindung mit anderen Kategorisierungen zum Thema gemacht wird.

Offen auch für Gender Studies.

Literatur:

Lewin, Ellen, Leni M. Silverstein (Hg.) (2016): Mapping Feminist Ethnography in the Twenty-First Century. New Brunswick u.a.; Dána-Ain, Davis, Christa Craven (Hg.) (2016): Feminist Ethnography: Thinking through Methodologies, Challenges, and Possibilities. Lanham u.a.; Becker-Schmidt, Regina / Knapp, Gudrun-Axeli (2000): Feministische Theorien zur Einführung. Hamburg: Junius.

Prüfung:
M2-2 + M6: HA

51716GS Staatlichkeit und Geschlecht: Theoretische und ethnographische Zugänge

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	12-14	wöch.	K. Nagel

Staatlichkeit und Geschlecht sind auf vielfältige Weise miteinander verwoben. Ansätze feministischer Staatstheorie untersuchen, wie Staat und Staatlichkeit mit vergeschlechtlichten Ungleichheits- und Gewaltverhältnissen verknüpft sind und wie Geschlechtervorstellungen in staatlichen Politiken hervorgebracht werden (beispielsweise durch rechtliche Regelungen zur Familie). Zugleich verweisen sie darauf, dass der Staat auch als Adressat feministischer Forderungen und wirkmächtiger politischer Akteur angerufen werden kann, etwa mit Blick auf Gleichstellungspolitiken oder die Strafverfolgung bei sexueller/sexualisierter Gewalt. Aus ethnographischer Perspektive rückt darüber hinaus in den Blick, dass der Staat nicht als kohärente und fest abgrenzbare Einheit verstanden werden kann. Vielmehr ist Staatlichkeit immer brüchig, illusionär und widersprüchlich. Ethnographische Forschungen fragen beispielsweise danach, wie Menschen den Staat in ihrem Alltag erfahren und mit hervorbringen oder wie ihre Erfahrung durch ihre Positionierung und (verkörperten) Begegnungen mit staatlichen Institutionen und Beamt:innen geprägt ist. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit verschiedenen theoretischen Ansätzen zu Staatlichkeit und Geschlecht, um dann zu fragen, wie und wo deren komplexe Verwobenheiten und Ambivalenzen ethnographisch erforscht werden können. Daher werden im zweiten Teil des Seminars unter anderem Ethnographien vorgestellt und diskutiert, die empirisch situierte Schlaglichter auf die Fragen und Perspektiven des ersten Teils werfen und auch zur Diskussion über methodologische Fragen anregen sollen.

Organisatorisches:
Wir lesen deutsch- und englischsprachige Texte, die über Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung:
M2-2 + M6: HA, MU

5210013GS Autorinnen der Romantik

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	12-14	wöch.	U. Vedder

In der Epoche der Romantik tritt eine Fülle von Autorinnen hervor, darunter Karoline von Günderrode, Dorothea Schlegel, Caroline Schlegel-Schelling, Bettine von Arnim, Rahel Levin Varnhagen, Caroline de la Motte Fouqué, Dorothea Tieck. Bei aller Unterschiedlichkeit dieser Schriftstellerinnen, ihrer Gattungen und Schreibweisen sind ihnen doch die oft schwierigen Wertungen und Publikationsbedingungen gemeinsam: dass sie für die Veröffentlichung ihrer Werke auf die Vermittlung durch männliche Familienmitglieder bzw. Freunde angewiesen waren, dass sie häufig anonym oder unter Pseudonym publizierten – dass ihre Autorschaft also immer mit Geschlechterfragen verknüpft wurde, zum Teil auch mit ihrer jüdischen Herkunft. Im SE werden zum einen die Texte und Themen dieser Autorinnen im Vordergrund stehen, die in Lyrik, Dramen, Romanen und Briefen über Geschlechterrollen und Liebe, Freundschaft und Freiheit, Kultur und Politik nachdenken. Zum anderen sollen ihre Poetiken, Autorschaftsstrategien und Schreibpraktiken interessieren, dazu zählt auch der z.T. sehr enge Austausch unter den Autorinnen. Und zum dritten wird die Epoche der Romantik im Lichte dieser Autorinnen ebenso wie ihre Rezeption (durch die feministische Literaturwissenschaft seit den 1980er Jahren sowie durch die jüngste Romantikforschung, incl. Kanonisierungsfragen) zu betrachten sein.

Arbeitsleistung: Neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten

Literatur:
Literatur zur Vorbereitung: Barbara Becker-Cantarino: Schriftstellerinnen der Romantik. Epoche – Werk – Wirkung (München 2000); Martina Wernli (Hg.): „jetzt kommen andre Zeiten angerückt“. Schriftstellerinnen der Romantik (Stuttgart 2022).

Prüfung:
M2 + M6: HA

5210043GS Queer Reading. Methoden und Lektüren

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	J. Afken, L. Hellmann

Queer Reading bezeichnet nicht eine einzige, klar definierte Methode, sondern ein Spektrum an heteronormativitätskritischen literaturwissenschaftlichen Ansätzen, Texte zu lesen und zu analysieren. Beim Queer Reading geht es weder um das Aufdecken der Homosexualität von Figuren und/oder Autor*innen noch um das Erkennen einer angeblich ‚wahren‘ Textbedeutung. Queer Reading ist mit der Methode des Close Readings vergleichbar, legt aber den Fokus auf nicht-heteronormative narrative Strukturen, Handlungsebenen, Motive und Figuren. Daraus ergeben sich übergeordnete Fragestellungen, die im Seminarverlauf diskutiert werden sollen, etwa: Kann jeder Text queer gelesen werden? Was sind textuelle Ansatzpunkte für ein Queer Reading? Welche Erkenntnisse können mit einem Queer Reading gewonnen werden?

Ziel des Seminars ist, verschiedene Ansätze des Queer Reading kennenzulernen, in die germanistische Fachgeschichte einzuordnen und exemplarisch anzuwenden. Daneben wollen wir neuere Ansätze in den Blick nehmen, die Erkenntnisse der Intersektionalitätsforschung mit Queer Reading verbinden. Anhand sowohl kanonisierter als auch weniger bekannter Texte verschiedener Epochen und Gattungen etwa von Friedrich Schiller, Ingeborg Bachmann, Wolfgang Koeppen, Verena Stefan und Guy St. Louis werden die Potenziale und Grenzen der verschiedenen Ansätze diskutiert.

Für die Seminarleistung werden abhängig vom Sitzungsthema verschiedene Formate angeboten: Thesenpapier, Expert*innengruppe (Gruppenpräsentation) und Forschungsbericht.

Literatur:

Donald E. Hall: Queer Theories. Basingstoke 2003; Andreas Kraß: Queer lesen. Literaturgeschichte und Queer Theory. In: Gender Studies. Wissenschaftstheorien und Gesellschaftskritik. Hrsg. von Caroline Rosenthal, Therese Frey Steffen, Anke Väh. Würzburg 2004. S. 233–248.

Organisatorisches:
Abweichender Abgabetermin MAP: 15.09.2024.

Prüfung:
M2 + M6: HA

BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)

5250021GS Monsters and Monstrosities (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	J. Verlinden

1) findet ab 25.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

532831GS Zwischen Antirassismus und Antikolonialismus: die ausgedehnte postkoloniale Klammer einer trans- und paranationalen Filmarbeit am Beispiel des Werks der Filmemacherin Sarah Maldoror (1929-2020)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		B. Kuster

» Moi, je suis de là où je travaille. » (Sarah Maldoror)

Sarah Maldoror wurde 1929 im Süden Frankreichs unter dem Namen Sarah Ducados auf die Welt gebracht. Sie gilt als eine der ersten Schwarzen oder Afrikanischen Filmemacherinnen der 1960er Jahre, deren Werk fünf lange und zahlreiche Kurzfilme umfasst, viele auch in Kooperation mit dem Fernsehen realisiert. Begonnen hat Maldoror ihre Karriere im Theater, u.a. mit der legendären von ihr 1958 in Paris ins Leben gerufenen Schwarzen Schauspieler:innentruppe „Les Griots“, der Toto Bissainthe, Timité Bassori, Ababacar Samb Makharam sowie später Robert Liensol angehörten. Die mangelnde Schwarze Repräsentation auf Pariser Bühnen, der Wunsch nach einem modernen Theater sowie einer Theaterschule für Schwarze waren die Hauptgründe für die Gründung dieses Ensembles.

Nach ihrem Filmstudium in Moskau (1961-62), wo sie unter anderem dem senegalesischen Filmemacher Ousmane Sembène begegnete, entwickelte Maldoror ihre Filmpraxis weiter, an so unterschiedlichen Stationen wie Algiers, Guadeloupe, Martinique, Kongo-Brazzaville, Guinea-Bissau und Frankreich. Hier war sie zusammen mit ihrem Mann, dem Politiker und Dichter Mário Pinto de Andrade daran beteiligt, rund um die Zeitschrift *Présence Africaine* panafrikanische politische und ästhetische Projekte voranzutreiben.

Sarah Maldorors bekanntester Spielfilm, *Sambizanga* (1972), gedreht in Kongo-Brazzaville, war für die Geschichte des angolanischen Kinos von großer Bedeutung, da die Erzählung nach einem Buch des angolanischen Schriftstellers Luandino Vieira eine Episode aus dem Kampf um die Unabhängigkeit vom portugiesischen Kolonialismus behandelt.

„Ich fühle mich überall zu Hause. Ich komme von überall und nirgendwoher. Meine Vorfahren waren Verklavte. Das macht die Sache meines Falls komplizierter. Die Antillaner:innen werfen mir vor, dass ich nicht auf den Antillen lebe, die Afrikaner:innen argumentieren, ich sei nicht auf dem afrikanischen Kontinent geboren, und die Franzosen kritisieren mich wiederum dafür, nicht wie sie zu sein.“

Während diese globalgeschichtlichen Spannungen Maldorors Biographie und ihre Karriere durchziehen, ist ihre künstlerische Autopoiese stark vom Dialog mit der Literatur – u.a. Aimé Césaire, René Depestre, Léon Gontran Damas oder Louis Aragon – inspiriert.

Historische und literarische Lektüren entlang biografischer und werkimmanenter filmischer Stationen, die Sarah Maldorors Schaffen prägten, dienen einer kulturhistorischen und -theoretischen Kontextualisierung und Vertiefung gemeinsamer Filmsichtungen im Rahmen einer Sarah Maldoror Werkschau im Sinema Transtopia (anfangs Juni). Es ist vorgesehen, im Rahmen des Seminars Texte für eine Publikation zu erarbeiten, die im Rahmen dieser Werkschau entstehen soll.

Prüfung:
M3 + M4-2 + M6: PO, HA

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-20	14tgl./1 (1)		J. Grüner, X. Nan

1) findet ab 15.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53739GS Indian Diaspora Studies als interdisziplinäres Forschungsfeld

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.		N. Schneider

Nicht zuletzt mit Blick auf eine derzeit schnell wachsende indische Diaspora-Community in Deutschland sollten die Indian Diaspora Studies als interdisziplinäres Forschungsfeld künftig mehr Aufmerksamkeit erfahren als dies bislang der Fall ist. In diesem Seminar erarbeiten wir uns zunächst einen Überblick über bisherige Schwerpunktthemen und -regionen dieser Forschung. Darauf aufbauend befassen wir uns ausführlicher mit zwei ausgewählten Beispielen, welche aus sehr unterschiedlichen historischen Phasen der Arbeitsmigration hervorgegangen sind: zum einen mit den sog. ‚twice migrants‘ der Dutch Hindustani Community in den Niederlanden und zum anderen mit sog. ‚highly skilled migrants‘ in Deutschland.

Lernziele: Kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsfeld der Indian Diaspora Studies und dessen Relevanz für die südasiawissenschaftlichen Regionalstudien in Deutschland

Prüfung:
M3 + M6: HA

53832GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	E. Mader

Diskriminierung ist nicht einfach eine Ungleichbehandlung aufgrund von Vorurteilen. Sie ist weder eindimensional noch einfach abzulegen. In diesem Seminar betrachten wir Diskriminierung als folgenreiche Verschränkung historisch gewachsener, institutionell verfestigter Distinktionsmechanismen mit benachteiligenden Praktiken, Prozessen, Diskursen und Strukturen. Wir lernen Intersektionalität und interdependente Wechselwirkungen kennen und werden Gründe und Ursachen, Formen und Folgen von Privilegierung und Diskriminierung in den Blick nehmen. Dabei stehen die spezifische Geschichte, die besonderen Eigentümlichkeiten der Diskurse und Ideologien von Rassismus, Sexismus, Transfeindlichkeit, Klassismus, Antisemitismus, Ableismus und Pathologisierung im Zentrum und wie diese intersektional bzw. interdependent verschränkt sind.

Literatur:
Für dieses Seminar sollten Sie die Bereitschaft mitbringen 30-40 Seiten wöchentlich zu lesen.

Prüfung:
M3 + M4-1 + M6: PO, HA

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	A. Thomas

1) findet am 19.04.2024 statt

2) findet am 26.04.2024 statt

3) findet am 03.05.2024 statt

4) findet am 17.05.2024 statt

5) findet am 24.05.2024 statt

6) findet am 07.06.2024 statt

7) findet am 04.05.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)

53 101 Queer Feminist Issues in Methodologies (englisch)

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.501	T. Altay
	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004	T. Altay

1) findet am 12.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53830GS Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (englisch)

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	P. Komaromi

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53831GS The Story of Women Question and the State in Iran (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Nabizadeh

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

TU838GS Einführung in Trans Studies

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	08-10	wöch.		E. Llaveria Caselles

Das Seminar ist als Einstieg im Feld der Trans Studies konzipiert. Das Seminar steigt mit einem Einblick in der Konstruktion von Transsexualität im US-Amerikanischen medizinischen feministischen Diskurs der 1970er und 1980er ein. Anschließend lesen wir zwei Texte von Sandy Stone und Susan Stryker, die eine neue Art Transsexualität zu erfahren und zu verstehen artikulieren und als grundlegend für das Selbstverständnis der Trans Studies gelten. Im nächsten Block befassen wir uns mit zwei wichtigen Interventionen im Feld von Trans Studies. Die erste Intervention stellt die Relevanz von queerer Theorie für das unmittelbare alltägliche Leiden von trans Menschen in Frage und fordert einen soziologischen empirischen Ansatz, der sich mit materiellen Ungleichheits- und Diskriminierungserfahrungen befasst. Die zweite Intervention kritisiert die eurozentrische und weißzentrische Strukturierung des Feldes und fordert sowohl eine Provinzialisierung von Transsexualität, als auch eine dekoloniale Erweiterung der Erfahrungen, Kategorien und Theorien der Trans Studies. Schließlich werden wir aktuelle Forschungen aus den Trans Studies lesen, die beispielhaft die Produktivität und Relevanz dieses Feldes veranschaulichen.

Organisatorisches:

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)

BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

53832GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	E. Mader	

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53840GS Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Kreutz	

Im Alltag begegnet man dem Begriff der Gerechtigkeit überall: Klimagerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit oder Geschlechtergerechtigkeit sind nur einige Beispiele. Doch so präsent der Begriff der Gerechtigkeit auch sein mag, so unklar ist zumeist seine Bedeutung. Was ist Gerechtigkeit eigentlich? Und was ist Ungerechtigkeit? In welchem Verhältnis steht Gerechtigkeit zu Konzepten, wie Freiheit, Solidarität und Verantwortung? Wen schließen verschiedene Gerechtigkeitstheorien ein und wer bleibt außen vor? Kann Gerechtigkeit universell sein? Muss sie stets im Konkreten verankert sein? Oder kann es Gerechtigkeit gar nie geben? Im Seminar wollen wir den Begriff der Gerechtigkeit aus feministischen Perspektiven kritisch beleuchten und diskutieren, ob der Begriff trotz alledem praktisch nutzbar gemacht werden kann. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf dem Gerechtigkeitsbegriff im Kontext von Gewalterfahrungen.

Organisatorisches:

Im Rahmen des Seminars werden deutsch- und englischsprachige Texte gelesen.

Prüfung:

M4-1 + M6: HA

BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

5210028GS Dramatikerinnen des 18. Jahrhunderts

2 SWS	4 LP					
SE	Di	10-12	wöch.		I. Hnilica	

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts treten immer mehr Frauen als Dramenautorinnen hervor – und schreiben ihre Texte durchaus nicht nur für die Schublade! Friederike Sophie Hensel etwa, eine in ihrer Zeit sehr bekannte Schauspielerinnen, legt mit *Die Entführung oder die zärtliche Mutter* (1772) ein Stück vor, das zahlreiche Aufführungen erlebt. Ihr Drama, aber auch z.B. Christiane Karoline Schlegels *Düval und Charmille* (1778), setzt sich mit dem bürgerlichen Trauerspiel auseinander. Beide Autorinnen brechen dessen Tugend-Laster-Schema auf, konfigurieren es gleichsam neu. Friederike Helene Unger lässt in ihrer Posse *Der Mondkaiser* (1790) einen Heißluftballon auf dem Mond landen und dessen Insassen einen Mondkaiser wählen. Die ganze Bandbreite weiblicher Dramenproduktion um 1800 zeigt sich, wenn Engel Christine Westphalen mit *Charlotte Corday* (1804) eine „Tragödie in fünf Akten mit Chören“ schreibt, die der Mörderin Jean Paul Marats ein Denkmal setzt. Im Seminar lesen und diskutieren wir Dramentexte von Autorinnen des 18. Jahrhunderts. Dabei geraten auch die – sich bei Hensel etwa in einem Vorbericht zum Drama niederschlagenden – besonderen Rechtfertigungsbedarfe und -strategien weiblichen Schreibens in den Blick.

Literatur:

Friederike Sophie Hensel [1772]: *Die Entführung oder die zärtliche Mutter*. Ein Drama in fünf Aufzügen. Hannover 22004; Christiane Karoline Schlegel [1778]: *Düval und Charmille*. Ein bürgerlich Trauerspiel in fünf Aufzügen. Hannover 2011; Friederike Helene Unger [1790]: *Der Mondkaiser*. Posse in drei Aufzügen. Hannover 2000; Engel Christine Westphalen [1804]: *Charlotte Corday*. Tragödie in fünf Akten mit Chören. Hannover 2022. Zur Vorbereitung empfohlene Sekundärliteratur: Anne Fleig: *Handlungs-Spielräume*. Dramen von Autorinnen im Theater des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Würzburg 1999.

Organisatorisches:

Erwartete Arbeitsleistung: Diskussion im Plenum, Impulsreferate. Für dieses Seminar gilt abweichend der 15.09.2024 als Abgabetermin der MAP.

Prüfung:
M4 + M6: HA

5210049GS Prekäre Männlichkeiten

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. R. Widder

Im Schatten des alten und des neuen Feminismus ist Männlichkeit zwar immer ein Thema gewesen, ein breiter öffentlicher Diskurs hat sich indessen nicht etabliert. Dabei ist Männlichkeit empirisch ein schwerwiegendes Problem, worauf nicht zuletzt die umstrittenen *Critical Masculinity Studies* aufmerksam gemacht haben: In den Kriegen der Gegenwart töten sich überwiegend Personen, die sich als Männer verstehen, und etwa 80% aller Suizide werden von Männern begangen. Wie kann also eine zugleich kritische und empathische Form der Auseinandersetzung mit Männlichkeit aussehen?

Männlichkeit ist diskursiv überdeterminiert: Männlich sind zentrale politische Konzepte wie der „große Mann“ (Michael Gamper) oder der „kleine Mann“ (Hans Fallada). Männlich sind soziale und ästhetische Schlüsselfiguren wie der „Hungerkünstler“ (Kafka), der „Arbeiter“ (Jünger) und der „Mann ohne Eigenschaften“ (Musil). Männlich sind aber auch negative Stereotypen wie der Versager und der Schmarotzer. Die Literatur partizipiert an der Konstruktion und Stabilisierung von „Männerphantasien“ (Klaus Theweleit), dokumentiert aber auch Versuche, sich der patriarchalen Ordnung zu entziehen. Historisch fällt auf, dass sich Kritik und Restabilisierung von Männlichkeitskonstrukten reziprok zueinander zu verhalten: Die viel diskutierte Krise der Männlichkeit um 1900 wurde kurz darauf durch die soldatischen Männlichkeiten des Faschismus beantwortet. Und auch heute gehört die antifeministische Kritik zum Konsens populistischer Bewegungen weltweit.

Das SE untersucht historische Entwürfe von Männlichkeit am Gegenstand literarischer Texte von 1850 bis heute: Welche Erwartungen wurden an männliche Körper und Affekte historisch gestellt und welche sozialen Differenzen lassen sich dabei beobachten? Wie eng reagieren Männlichkeitsdiskurse auf den feministischen Kampf um Emanzipation und welche Rolle spielt Männlichkeit für die Psychoanalyse? Was bedeutet es, in einer Kultur der Gewalt beheimatet zu sein, und was ist faschistische Männlichkeit? Wie wirken sich Veränderungen der Arbeitswelt auf die Männlichkeitsnorm postindustrieller Gesellschaften aus und welche Rolle spielt Vaterschaft in der Gegenwartsliteratur?

Arbeitsleistung: Impuls-Referat oder Thesenpapier

Literatur:

bell hooks: Männer, Männlichkeiten und Liebe. Der Wille zur Veränderung. Frankfurt am Main 2022; Klaus Theweleit: Männerphantasien. Neuauflage Berlin 2019; Toni Tholen: Männlichkeiten in der Literatur. Konzepte und Praktiken zwischen Wandel und Beharrung. Bielefeld 2015; Benedikt Wolf: Penetrierte Männlichkeit. Sexualität und Poetik in deutschsprachigen Erzähltexten der literarischen Moderne (1905–1969). Köln u.a. 2018.

Prüfung:
M4-2 + M6: HA, MU

5250004GS Postmodern Feminist Fiction and Theory (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. T. Ristic Kern
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5250005GS The Female Gothic (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. C. Alex
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250021GS Monsters and Monstrosities (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 J. Verlinden
1) findet ab 25.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250022GS Reading Barbie (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250023GS Postmodern Cinema (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. M. Klepper
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

532820GS Hexen. Perspektiven auf ein Phänomen (weiblicher?) Fremdzuschreibung und Wiederaneignung

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. X. Müller

Die Aufarbeitung der Hexenverfolgung gehört ohne Zweifel zur feministischen Geschichtsschreibung. Der Begriff Hexe zeichnet einerseits das Bild einer alten, hässlichen Einsiedlerin, die das weibliche Böse verkörpert und ihre besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten dazu nutzt, Unheil zu stiften. Andererseits wird den historisch als Hexen verfolgten Frauen würdigend nachgesagt, sie hätten besonderes naturheilkundliches und astrologisches Wissen besessen und seien als Geburtshelferinnen, aber auch als Durchführerinnen von Schwangerschaftsabbrüchen tätig gewesen. Daran anknüpfend wird der Hexenbegriff durch seine zeitgenössische Wiederaneignung immer mehr zum Symbol alternativer Lebensentwürfe und feministischer Selbstermächtigung, er steht aber auch für essentialistische Geschlechterbilder und moderne Esoterik.

Solchen Ambivalenzen auf der Spur, widmet sich das Seminar der Hexenverfolgung des europäischen Mittelalters im Zusammenhang mit patriarchaler Misogynie, Christianisierung und gesellschaftlichen Krisen und verfolgt dieses Phänomen (weiblicher?) Fremd- und Selbstzuschreibung bis in die Gegenwart.

Prüfung:

M4-2 + M6: HA, MU

532831GS Zwischen Antirassismus und Antikolonialismus: die ausgedehnte postkoloniale Klammer einer trans- und paranationalen Filmarbeit am Beispiel des Werks der Filmemacherin Sarah Maldoror (1929-2020)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	B. Kuster

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-20	14tgl./1 (1)	J. Grüner, X. Nan

1) findet ab 15.04.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

5210018GS Sirenen und Zentauren

2 SWS	4 LP			
SE	Do	10-12	wöch.	A. Kraß

Das SE verbindet Fragestellungen der Animal Studies und der Gender Studies. Es untersucht, welche Rollen hybride Wesen aus Mensch und Tier in literarischen Texten von der Antike über das Mittelalter bis in die Neuzeit spielen. Wie verändern sich die Darstellungen von Sirenen und Zentauren im Laufe der Zeit und somit auch die Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit, die sich mit diesen Fabelwesen verbinden?

Erwartete Arbeitsleistung: Erstellung eines Dossiers und eines Protokolls

Literatur:

Andreas Kraß: Sirenen und Zentauren. Geschlechterverhältnisse in vormodernen Bestiarien. Alfred Hitchcocks Film *The Birds* (1963) und Joanne K. Rowlings Buch *Fantastic Beasts and Where to Find Them* (2001). In: Andreas Höfele/Beate Kellner (Hgg.): *Natur Geschlecht Politik. Denkmuster und Repräsentationsformen vom Alten Testament bis ins 18. Jahrhundert*. München u.a. 2020. S. 299-324.

Prüfung:

M4 + M6: PO, HA

5210046GS Körpertechniken der Science Fiction-Literatur. Reproduktion und Dis/ability

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	14-16	wöch.	J. Köhler

Das SE behandelt einschlägige Texte der Science Fiction-Literatur und reflektiert diese im Spannungsfeld von Popularität und Progressivität. Das SE setzt bei der Proto-Science Fiction des frühen 19. Jahrhunderts an und schreitet, ergänzt um theoretische und programmatische Texte, bis in die späten 1990er Jahre fort (Hoffmann, Shelly, Laßwitz, Scheerbar, Döblin, Huxley, Le Guin, Haraway, Rabisch, u.a.). Dabei liegt der Fokus auf dem Problemkomplex körpertransformierender Technologien, der das Genre seit seinen Anfängen entscheidend mitbestimmt. Speziell werden die literarische Verhandlung und Darstellung von Reproduktionstechnologien (Klone, Gentechnik) sowie Figurationen von Dis/ability und künstlicher Befähigung bzw. Erweiterung menschlicher Körper diskutiert; ferner auch Familie und Verwandtschaft, Geschlecht, Androgynität, (Post)Humanität und weitere medizinische Fragen wie der Umgang mit Neurodiversität.

Als Arbeitsleistung wird vorbereitende Textlektüre, aktive Teilnahme an der Semindiskussion und die Übernahme eines Impulsreferats erwartet.

Literatur:

Roland Innerhofer: [Art.] Science Fiction, in: Hans Brittnacher / Markus May (Hg.): *Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart: Metzler 2013, S. 318 – 328; Kathryn Allan (Hg.): *Disability in Science Fiction. Representations of Technology as Cure*. New York: Palgrave 2013; Mara Mills: [Art.] Technology, in: Rachel Adams / Benjamin Reiss / David Serlin (Hg.): *Keywords for Disability Studies*. New York: NYUP 2015, S. 493 – 501.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie: Wenn Sie in diesem Seminar ihre MAP ablegen möchten, muss die Abgabe bis zum 15.09.24 erfolgen und kann nicht in den 2. Prüfungszeitraum geschoben werden.

Prüfung:

M4-trans + M6: HA, MU

532819GS Chaos, Kosmos und der Versuch der großen Ordnung. Ursprungserzählungen im transnationalen Vergleich

2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns
1) findet ab 22.04.2024 statt

Ursprungserzählungen haben etwas Faszinierendes, mitunter Verstörendes, zuweilen auch Tröstendes. Sie begleiten die Menschheit von Beginn an und kommen in nahezu allen Weltregionen und zahlreichen Diversifikationen vor. Doch was unterscheidet die mythischen Ursprungserzählungen im transnationalen und interreligiösen Vergleich? Welche Vorstellungen vom Kosmos und seiner Ordnung, vom Eigenen und Fremden, von Geschlechtlichkeit und sozialem Miteinander, von Natur- und Kulturverhältnissen wurden mit ihnen je entworfen? Und was können wir heute (noch) damit anfangen? Inwiefern ordnen sich die uns bekannteren monotheistischen Ursprungserzählungen hier ein – sind sie etwa besonders gewaltsam, wie Jan Assmann meint, weil es in ihnen nur einen einzigen Gott geben darf? Welche Geschlechtervorstellungen verknüpften sich mit der berühmten Paradieserzählung von Adam und Eva und wirken bis heute nach? Welche (religiösen) Ursprungsmythen gingen in Kolonialismus und Nationenbildungsprozesse und deren (gewaltsame) Homogenisierungsprozesse ein? Warum wurde gerade im 19. Jahrhundert über die Frage eines matriarchalen oder patriarchalen Ursprungs der Gesellschaft wissenschaftlich so intensiv gestritten? Welche genealogischen Phantasmen dienten der Idee vom „Dritten Reich“ und prägen neurechtes Denken bis in die Gegenwart? Und welche theoretischen Einsätze führten schließlich im 20. Jahrhundert zur radikalen Infragestellung von Ursprungserzählungen? Im Seminar werden wir gemeinsam eine Auswahl aus diesem breiten Spektrum von Fragestellungen treffen und uns einen ersten Zugang zum faszinierenden Thema der Ursprungsmythen erarbeiten. (Das Seminar eignet sich auch gut dazu in Kombination mit der Vorlesung „Das Fremde im Eigenen“ belegt zu werden.) **Beginn: 22.4.**

Prüfung:
M4 + M6: HA, MU

53741GS Viel mehr als ‚Bollywood‘: Einführung in das indische Kino

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. N. Schneider

Die Bezeichnung ‚Bollywood‘ wird häufig als Synonym für das indische Kino verwendet, oftmals sind damit Assoziationen mit Tanz, Familiendramen und vermeintlich eskapistischen Inhalten verknüpft. Diese selektive und teilweise stereotype Wahrnehmung einer der größten und ausgeprägt mehrsprachigen Filmindustrien weltweit ist maßgeblich in dem globalen Erfolg eines Hindi-Filmgenres in den 1990er und 2000er Jahren begründet. Ein weiterer Grund liegt sicher auch in der Überrepräsentation von Hindi-Filmen in wissenschaftlichen Publikationen und journalistischen Artikeln. In diesem Seminar gehen wir zunächst auf die Entwicklung der nachkolonialen Hindi- sowie anderer regionalsprachiger Filmindustrien in Indien ein und setzen uns mit der gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Bedeutung des Mediums Film in Indien auseinander. Anhand ausgewählter Beispiele befassen wir uns anschließend ebenfalls mit neueren Tendenzen wie etwa der internationalen Kooperation mit Streaming-Diensten oder der Herausbildung neuer lokaler Filmproduktionen.

Lernziele: Grundlagenkenntnisse zum mehrsprachigen indischen Kino und seiner kulturellen sowie gesellschaftlichen Bedeutung

Prüfung:
M4-trans + M5 + M6: HA, PO

BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, keine MAP)

53830GS Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (englisch)

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 P. Komaromi
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)

51714GS Die fünfte Wand: Forschen mit einem digitalen Archiv

2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch. U. Goel

Das digitale Archiv „Die Fünfte Wand“ ist im Kern ein Werkarchiv der NDR-Journalistin Navina Sundaram. Sundaram war in den 1960ern eine der ersten Persons of Colour im bundesdeutschen Fernsehen. Das Archiv hat für ihre Filme und sonstigen Materialien die Schlagworte Medien, Migration, Internationale Politik, Dekolonisierung, Kultur, Menschenrechte, Rassismus, Arbeitsverhältnisse, Gender und Weltwirtschaft vergeben. Es lassen sich aber sicher auch noch andere Themen finden. Im Seminar erkunden wir, wie wir das Archiv für europäisch-ethnologische Forschung nutzen können, wie wir mit unserer Fachperspektive und unseren Methoden mit dem Archiv arbeiten und dem Archiv auch etwas zurückgeben können. Für das Zurückgeben gibt es im Archiv den Workspace, der Arbeiten mit und rund um das Archiv aufnimmt.

Literatur:

<https://die-fuenfte-wand.de>

Organisatorisches:

Als MAP ist es möglich, einen Beitrag (Video, Audio, Text) für das digitale Archiv zu entwickeln.

Prüfung:

M5 + M6: PO

5210042GS Stückemarkt, weiblich. Dramatikerinnen im Gegenwartstheater

2 SWS	4 LP			
SE	Do	10-12	wöch.	C. Baum

Das SE widmet sich ausgewählten Stücken von Dramatikerinnen, die seit den 70er Jahren mit ihren Texten die Spielpläne deutschsprachiger Bühnen mitbestimmt haben und sich auch mit eigenen Positionen zum Drama zu Wort gemeldet haben, wie bspw. Miroslava Svobliková in ihrer Hamburger Poetikvorlesung von 2021. In den Blick genommen werden dabei Stücke folgender Autorinnen: Elfriede Jelinek, Marlene Streeruwitz, Yoko Tawada, Sibylle Berg, Gesine Danckwart, Dea Loher, Kathrin Röggla, Theresia Walser, Sasha Salzmann, Maria Milisavljevic und Nino Haratischvili sowie Sivan Ben Yishai, Caren Jeß und Elisabeth Pape (Kleist-Preis 2022). Flankiert werden soll dies auch von internationalen Dramatikerinnen, die entscheidenden Einfluss auf die deutschen Bühnen gehabt haben, so Sarah Kane und Yasmina Reza. Um dies alles im "Stückemarkt" eines Sommersemesters gewinnbringend zu verhandeln, wird die Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre, vor allem in der ersten Hälfte des Semesters, erwartet. Wir wollen dann - den "Stückemarkt" wie eine Art von wissenschaftlicher Jury vor Augen - Kompositionen, Diskurse und Themen in gemeinsamen Diskussionen und Werkstatt Sitzungen herausarbeiten und gleichzeitig den Instrumentenkasten für die Analyse von dramatischen Texten schärfen. Als Arbeitsleistung ist die Erarbeitung eines Katalogbeitrags zu einem ausgewählten Stück nach vorgegebenen Parametern vorgesehen. Diese Arbeitsleistung ist bereits zur Mitte des Semesters abzuliefern. Genaue Termine werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Gemeinsam organisierte Theaterbesuche mit anschließenden Gesprächen mit den Macher:innen sind angedacht, stehen aber in Abhängigkeit vom Spielplan.

Konkrete Vorschläge für das Seminarprogramm können bis 01.04.2024 an Constanze.Baum@hu-berlin.de eingereicht werden.

Prüfung:

M5 + M6: HA

5250022GS Reading Barbie (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	14-16	wöch.	E. Boesenberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53741GS Viel mehr als ‚Bollywood‘: Einführung in das indische Kino

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	N. Schneider

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Fr	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	A. Thomas

1) findet am 19.04.2024 statt

2) findet am 26.04.2024 statt

3) findet am 03.05.2024 statt

4) findet am 17.05.2024 statt

5) findet am 24.05.2024 statt

6) findet am 07.06.2024 statt

7) findet am 04.05.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig

1) findet am 17.05.2024 statt

- 2) findet am 31.05.2024 statt
- 3) findet am 14.06.2024 statt
- 4) findet am 21.06.2024 statt
- 5) findet am 12.07.2024 statt

Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms

Das Programm besteht aus einer Vorbereitungsphase im Sommersemester 2024 und der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester 2024/25. Student_innen werden in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützt, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?
- Welche Potentiale kann ich nutzen?
- Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
- Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Organisatorisches:

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

Prüfung:

BA M5 + M6: Portfolio

MA M6 + M8: Portfolio

BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)

TU838GS Einführung in Trans Studies

2 SWS 4 LP
SE Mi 08-10 wöch.

E. Llaveria
Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)

51703GS Gender Matters: Einführung in Konzepte und Diskussionen der kulturanthropologischen Geschlechterforschung

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch.

B. Binder

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

51714GS Die fünfte Wand: Forschen mit einem digitalen Archiv

2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch.

U. Goel

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

51716GS Staatlichkeit und Geschlecht: Theoretische und ethnographische Zugänge

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch.

K. Nagel

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

5210013GS Autorinnen der Romantik

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch.

U. Vedder

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

5210018GS Sirenen und Zentauren

2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch.

A. Kraß

detaillierte Beschreibung siehe S. 28

- 5210028GS Dramatikerinnen des 18. Jahrhunderts**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. I. Hnilica
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 5210042GS Stückemarkt, weiblich. Dramatikerinnen im Gegenwartstheater**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. C. Baum
detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 5210043GS Queer Reading. Methoden und Lektüren**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. J. Afken,
 L. Hellmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 5210046GS Körpertechniken der Science Fiction-Literatur. Reproduktion und Dis/ability**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. J. Köhler
detaillierte Beschreibung siehe S. 28
- 5210049GS Prekäre Männlichkeiten**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. R. Widder
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 5250004GS Postmodern Feminist Fiction and Theory (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. T. Ristic Kern
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5250005GS The Female Gothic (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. C. Alex
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250021GS Monsters and Monstrosities (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 J. Verlinden
 1) findet ab 25.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250022GS Reading Barbie (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250023GS Postmodern Cinema (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. M. Klepper
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 532819GS Chaos, Kosmos und der Versuch der großen Ordnung. Ursprungserzählungen im transnationalen Vergleich**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns
 1) findet ab 22.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 29
- 532820GS Hexen. Perspektiven auf ein Phänomen (weiblicher?) Fremdzuschreibung und Wiederaneignung**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. X. Müller

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

532831GS Zwischen Antirassismus und Antikolonialismus: die ausgedehnte postkoloniale Klammer einer trans- und paranationalen Filmarbeit am Beispiel des Werks der Filmemacherin Sarah Maldoror (1929-2020)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. B. Kuster
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

532839GS Poetics of Opacity (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-20 14tgl./1 (1) J. Grüner,
X. Nan
1) findet ab 15.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53739GS Indian Diaspora Studies als interdisziplinäres Forschungsfeld
2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53741GS Viel mehr als ‚Bollywood‘: Einführung in das indische Kino
2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53832GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive
2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 E. Mader
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53833GS Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 Einzel (1) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (2) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (3) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (5) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Fr 10-14 Einzel (6) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Sa 10-14 Einzel (7) DOR 24, 3.018 A. Thomas
1) findet am 19.04.2024 statt
2) findet am 26.04.2024 statt
3) findet am 03.05.2024 statt
4) findet am 17.05.2024 statt
5) findet am 24.05.2024 statt
6) findet am 07.06.2024 statt
7) findet am 04.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53840GS Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

53999GS	Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies					
2 SWS	4 LP					
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102		S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig

1) findet am 17.05.2024 statt
 2) findet am 31.05.2024 statt
 3) findet am 14.06.2024 statt
 4) findet am 21.06.2024 statt
 5) findet am 12.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

54179GS	Erziehung zur Mündigkeit - Eine Frage für die Erwachsenenbildung?					
2 SWS	4 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102		J. Windheuser

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)

53 101	Queer Feminist Issues in Methodologies (englisch)					
2 SWS	4 LP / 5 LP					
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.501		T. Altay
	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 004		T. Altay

1) findet am 12.06.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53830GS	Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe (englisch)					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102		P. Komaromi

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53831GS	The Story of Women Question and the State in Iran (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102		S. Nabizadeh

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53862GS	Einführung in materialistisch-feministische Theorien und wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies					
2 SWS	4 LP					
TU	Do	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 2.102		E. Kosykh

1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

TU838GS	Einführung in Trans Studies					
2 SWS	4 LP					
SE	Mi	08-10	wöch.			E. Llaveria Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

53 804	Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies					
0 SWS						
FO	Mo	16-18	Einzel (1)			S. Spintig

1) findet am 06.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53808GS Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)

0 SWS
FO Fr 16-18 Einzel (1) S. Spintig
1) findet am 22.03.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS 1 LP / 2 LP / 4 LP / 5 LP
VL Mo 16-18 wöch. UL 9, 213 S. Baer

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=125113>

Wie geht Recht mit Diskriminierung um? Welche Möglichkeiten gibt es, um juristisch gegen Diskriminierung vorzugehen – repressiv oder präventiv, für Individuen, Gruppen oder Organisationen? Dazu finden sich heute international, im europäischen Recht und national zahlreiche Regelungen. In der Vorlesung wird geklärt, was "Diskriminierung" als zentraler Begriff für Benachteiligungen, Ausgrenzungen, Verletzungen u.ä. bedeutet. Insofern spielt Art. 3 GG ebenso eine Rolle wie die GRCh oder die EMRK sowie die VN-Konventionen, das AGG ebenso wie Vorgaben im kollektiven Arbeitsrecht, öffentlichen Dienstrecht oder auch Strafrecht, bis hin zu verwaltungsrechtlichen Normen. In der Vorlesung soll zudem kritisch reflektiert werden, wo das Recht selbst diskriminiert oder sonst problematische Effekte hat, und inwiefern Erfahrungen und Existenzweisen juristisch überhaupt adäquat aufgegriffen werden – und werden können. Dies wird exemplarisch anhand von Fällen aus unterschiedlichen Lebensbereichen behandelt. Ziel sind Kenntnisse zum Antidiskriminierungsrecht ebenso wie die Fähigkeit, dieses kritisch zu reflektieren und in der Praxis damit überlegt umgehen zu können.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einschreibeschlüssel für den moodle-Kurs wird im ersten Vorlesungstermin mitgeteilt. Zur Vorbereitung müssen juristische und andere Texte bearbeitet werden; dazu kommen kurze eigene Recherchen; eine aktive Beteiligung an Diskussionen ist erwünscht.

Prüfung:

Studiengang REWI: **Anschließende** Studienarbeit

Studierende der Gender Studies M.A.: Hausarbeit (bitte Prüfungsanmeldungshinweise der Gender Studies beachten!)

10625GS Feminist Judgments - Re:Law

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	16-18	Einzel (1)		S. Baer,
	Fr	16-18	Einzel (2)		P. Sußner
	Fr	16-18	Einzel (3)		S. Baer,
	Fr	10-18	Einzel (4)		P. Sußner
	Sa	10-18	Einzel (5)		S. Baer,
					P. Sußner

1) findet am 19.04.2024 statt
2) findet am 03.05.2024 statt
3) findet am 17.05.2024 statt
4) findet am 28.06.2024 statt
5) findet am 29.06.2024 statt

Kritik in Aktion: Ausgehend vom „Women’s Court of Canada“ ist im letzten Jahrzehnt eine internationale Bewegung entstanden, die in Rechtspraxis, Forschung und Aktivismus Gerichtsentscheidungen aufgreift, um sie kritisch reflektiert „neu“ zu schreiben (re_writing). Das Ziel ist: Gender – auch als mehrdimensionale Ungleichheit, also intersektional – in die Rechtsprechung zu bringen, ein Queer Reading und Social Justice Zugänge stark zu machen, nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch im konkreten Fall. Damit kommt ein breites Repertoire feministischer und weiterer kritischer Ansätze in der Rechtswissenschaft zum Tragen. Die neu geschriebenen Urteile werden veröffentlicht – in der Wissenschaft, Blogs oder auch in der Kunst. Sie zeigen bisher ungenutzte Möglichkeiten zur Anwendung und Auslegung geltenden Rechts, stellen Sachverhalte in gesellschaftliche Kontexte und verleihen transformativen Ansätzen über die eigene Praxis konkret Gestalt.

Genau das wollen wir im Seminar versuchen. Im Geiste der Feminist Judgement-Bewegung werden wir Entscheidungen u.a. des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte „neu“ schreiben. Themen sind Umwelt und Klimakrise, Migration, Personenstand und Familie, Gewalt, Partizipation und Repräsentation. Einführend werden Grundlagen zu Geschlecht, Race und anderen Machtdimensionen im Recht und zur Methode der Feminist Judgement-Bewegung erarbeitet. Dann werden Teams – im Rahmen eines Blockseminars – eine Entscheidung „neu schreiben“ und ihre Erkenntnisse vorstellen.

Sie müssen mitbringen: Interesse an feministischer, antirassistischer u.a. Rechtskritik, Offenheit für interdisziplinäre Arbeit, Bereitschaft zur Lektüre von Texten in deutsch und englisch und zur Teamarbeit.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktstudium der Rechtswissenschaft und im MA Gender Studies. Studierende anderer Studiengänge können auf der Grundlage einer Bewerbung zugelassen werden. Eine Anmeldung ist bis **zum 1.4.2023** erforderlich, mit Angaben zu Studienfach, Semester, relevanten Vorkenntnissen und Interessen, bei sekretariat.baer@hu-berlin.de.

Prüfung:

M6 + M8: HA, MU

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53910GS Feminist Discourses and Intersectionality in the Postcolonial Arab World (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53911GS Gender and Intersectionality (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Fabbri
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

TU917GS Feministische Perspektiven auf Dekolonisierung (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
VL/UE Di 14-16 wöch. C. Barry

Die Dekolonisierung der Wissensproduktion wird breit diskutiert. Fragen danach, wie Wissen dekolonisiert werden kann sowie was Dekolonisierung eigentlich bedeutet, stehen dabei unweigerlich auf der Tagesordnung. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen Dialog über Dekolonisierung über den westlichen universitären Kontext hinaus zu fördern, in dem wir uns mit zeitgenössischen antikolonialen Zeugnissen und Bewegungen auseinandersetzen. Dazu laden wir Feminist*innen, die nicht an europäischen oder nordamerikanischen Universitäten verortet sind, zum transnationalen virtuellen Gespräch nach Berlin ein. Wie denken und praktizieren sie Dekolonisierung? Wie theoretisieren sie Machtverhältnisse und welche transformativen Ziele visieren sie an? Was kann die westliche Universität von ihnen lernen? Wie können wir in unserer feministischen Praxis globalen Verflechtungen Rechnung tragen und Wege transnationaler solidarischer Arbeit herrschaftskritisch gestalten?
Die Lehrveranstaltung besteht aus einer Ringvorlesung mit Übung. Die Vorlesungen werden ca. 14-tägig online gehalten, Sprachen sind deutsch und englische Lautsprache. Die Übung findet in Präsenz und deutscher Lautsprache am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (TU Berlin) statt. Die Lehrveranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Alice Salomon Hochschule und dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (TU Berlin).

Organisatorisches:

online VL + Präsenz Übung, in Kooperation mit der ASH

Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoerer-schaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU918GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus

2 SWS 4 LP
SE Do 08-10 wöch. E. Llaveria Caselles

In diesem Seminar befassen wir uns mit der gleichzeitigen Produktion kapitalistischer Vergesellschaftung und Geschlechterverhältnissen anhand von sieben Begriffen: Land, Eigentum, Arbeit, Ideologie, Migration, Politik und Schulden. Zu jedem Begriff befassen wir uns vertieft mit einer Analyse, der in den Traditionen von feministisch materialistischer, postkolonialer und antirassistischer Theorie und Praxis zu verorten ist. Die Textauswahl spiegelt die historische Entwicklung und geographische Situiertheit der Verzahnung zwischen Geschlechterverhältnisse und die Formierung eines globalen kapitalistischen Systems vom Mittelalter zur Gegenwart, ohne eine lineare Erzählung anzustreben. Von den Haupttexten ausgehend sollen die Studierende Hintergründe für die Lektüre oder weiterführende Fragen in Arbeitsgruppen recherchieren und als Input für die Diskussionen im Seminar einbringen.

Organisatorisches:

Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>
Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)

51726GS Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies
2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) B. Binder, U. Vedder
1) findet ab 24.04.2024 statt

Seit längerem wird in verschiedenen disziplinären Kontexten, aber auch in Literatur und anderen Künsten über Konzepte, Methoden und Praktiken des Archivierens diskutiert. Diese Auseinandersetzung knüpft vielerorts an feministische, gender- und queertheoretische Ansätze an. Das gewachsene Interesse an Archiven – ihren Praktiken, Politiken und Poetiken – hat verschiedene Hintergründe: auf der einen Seite spielen aktuelle Entwicklungen in den Daten- und Wissensstrukturen eine Rolle (Stichwort ‚Digitalisierung‘ und ‚Datenexplosion‘), auf der anderen Seite eine wachsende Aufmerksamkeit für Kanonisierungsfunktionen, Machtverhältnisse und Leerstellen von Archiven. Berührt sind die Grundfunktionen von Archiven – Speichern und Wegwerfen, Suchen und Finden – ebenso wie verschiedene Archivformate: Staats- und Universitätsarchive, Literatur- und Wissensarchive. Auf entsprechende Debatten und Desiderate reagieren sowohl Archivtheorie und Archivpraxis (z.B. durch ‚Gegenarchive‘) als auch alternative ‚Archiverzählungen‘.

Das Seminar wird sich dieser Debatte aus literaturwissenschaftlicher und kulturanthropologischer Perspektive nähern, dabei einen besonderen Fokus auf Gender richten. Wir werden – nach der Einführung in aktuelle Archivdebatten – zunächst dem Zusammenhang von Archiv und Erzählen nachgehen (Erzählen aus dem Archiv, Erzählen über das Archiv) und uns dann vor allem Gegenarchiven und Gegenerzählungen widmen, die in Theorie, Literatur und Praxis Archive und das Archivieren kritisch reflektieren, zu verändern und zu erweitern suchen. Dazu zählen historiographische Arbeiten von Saidiya Hartman und Michel Foucault, die nach den systematischen Lücken im Archiv ebenso fragen wie nach den spekulativen Möglichkeiten ihrer Aufarbeitung; dazu zählen literarische Texte z.B. von Alexander Kluge und Judith Schalansky mit ihren alternativen Archiverzählungen; dazu zählen z.B. queere Gegenarchive oder Erzählcafés mit ihrer ‚anderen‘ Gedächtnisarbeit. Zudem soll das archivalische Wissen nicht-sprachlicher Objekte (Textilien, Erinnerungsobjekte, Mahlzeiten usw.) thematisiert werden.

Literatur:

Saidiya Hartman: „Diese bittere Erde (ist womöglich nicht, was sie scheint)“, Berlin 2022

Michel Foucault: „Das Leben der infamen Menschen“, 1977

Judith Schalansky: „Verzeichnis einiger Verluste“, Berlin 2018

Mathias Danbolt et al. (Hg.): „Lost and found: queering the archive“, Copenhagen 2009

Prüfung:

M2: PO

M8: PO, HA, MU

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53118GS Feministische Theorie und Ideengeschichte
2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. C. Blauth

Prüfung:

M2 + M8: mündliche Prüfung und Portfolio

53921GS The researcher, the researched and the research – Benefits and a critical view on measuring social position in quantitative surveys (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53922GS Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies
2 SWS 4 LP
SE Do 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 1.305 M. Fischer
1) findet ab 18.04.2024 statt

Statistische Analysemethoden und theoretische Ansätze der Gender bzw. Queer Studies scheinen zunächst im unvereinbaren Gegensatz zueinander zu stehen. Wir setzen uns damit auseinander, wie diese Kluft teilweise überwunden werden kann. Dies ist ein Methodenkurs, was bedeutet, dass der Schwerpunkt auf dem Erlernen der Grundlagen der Statistik liegt, sowie auf dem Umgang mit dem Analyseprogramm SPSS. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Ausreichende Englischkenntnisse zum Lesen und Verstehen der überwiegend englischsprachigen Literatur wird vorausgesetzt.

Prüfung:
M2 + M8: PO

54505GS Einführung in die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		J. Windheuser

Das forschungsorientierte Seminar führt in die Frauen- und Geschlechterforschung als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der Zusammenhang von Generation und Geschlecht unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen in Geschichte und Gegenwart untersucht werden kann. Dazu werden ausgewählte Gegenstände der Teildisziplin vorgestellt und methodische und wissenschaftstheoretische Zugänge der feministischen Theoriebildung und Frauen- und Geschlechterforschung diskutiert. Im WiSe 2024/25 schließt sich für Studierende der Studiengänge MA Erziehungswissenschaft (Modul 7.8), MEd für die Grundschule (LFP) und MA Gender Studies (Modul 7) die Fortsetzung im Rahmen studentischer Forschungsprojekte entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnungen an.

Organisatorisches:
Dieses Seminar kann explizit als Vorbereitung auf das gleichnamige, einsemestrige Projektstudium im WiSe 24/25 besucht werden.

Prüfung:
M2 + M8: PO

9610255GS Geschlechtersensible Ansätze in Exegese und Hermeneutik des Korans

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		N. Seker

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit verschiedenen Ansätzen der geschlechterbezogenen Exegese des Korans sowie ihren Theorien und textauslegenden Methoden. Im Fokus stehen insbesondere feministische und geschlechteregalitäre Auslegungen. Englischkenntnisse sind notwendig, Grundkenntnisse des Arabischen erwünscht.

Prüfung:
M2: PO
M8: PO + MU

MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)

53113GS Gender and Political Science Research (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	16-18	wöch.		D. Tronina

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53920GS Gender Studies als Widerstand (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
TU	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	G. Dumfahrt

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)		S. Hark

1) findet ab 02.05.2024 statt

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmebedingung. Vorkenntnisse in Geschlechterforschung sind von Vorteil.

Start: 2.5.2024

Organisatorisches:

Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)

5210079GS Sittengemälde

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	I. Hnilica

Annette von Droste-Hülshoffs Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgichten Westphalen trägt einen Gattungsbegriff im Untertitel, der im SE systematische Beachtung finden soll: Sittengemälde. In der dramatischen Literatur, aber auch in Erzähltexten um 1800 war dieser überaus produktiv. Während sich ‚Sittengemälde‘ in der deutschsprachigen Literatur vor den 1780er Jahren nicht nachweisen lassen, erfährt der Begriff mit der beinahe zeitgleichen Verwendung durch die drei viel gespielten und einflussreichen Autoren und Theatermacher August Wilhelm Iffland, Johann Karl Wezel und Joseph Marius von Babo ab 1783 eine regelrechte Konjunktur. Von nun an wird er bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts beinahe inflationär benutzt. Im SE gehen wir den Implikationen des Sittengemäldes nach, dem es weniger um die Erzeugung dramatischer Spannung und mehr um die Darstellung und Reflektion von Sitten zu tun ist. Dabei geraten auch und gerade Fragen nach Geschlecht in den Blick. Die Bereitschaft, mit Digitalisaten zu arbeiten und Texte in Frakturschrift zu lesen, wird in diesem SE vorausgesetzt. Erwartete Arbeitsleistung: Diskussion im Plenum, gelegentliche Gruppenarbeit.

Literatur:

Joseph Marius von Babo: Das Fräulein Wohlerzogen ein Lustspiel in drei Aufzügen. Ein Sittengemälde aus München: München 1783; Johann Karl Wezel: Die Komödianten. Ein theatralisches Sittengemälde. Herausgegeben vom Verfasser. Zweite Auflage. Deutschland 1783; August Wilhelm Iffland [1785]: Die Jäger. Ein ländliches Sittengemälde in fünf Aufzügen: Hannover 2023. Zur Vorbereitung empfohlene Sekundärliteratur: Johannes Birgfeld u. Claude D. Conter: Das Unterhaltungsstück um 1800. Literaturhistorische Konfigurationen – Signaturen der Moderne: Hannover 2007.

Organisatorisches:

Für dieses Seminar gilt abweichend der 15.09.2024 als Abgabetermin der MAP.

Prüfung:

M3 + M4 + M8: HA

532866GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	C. Bruns

Europa hat gegenwärtig die tödlichsten Grenzen der Welt. Wie konnte es dazu kommen? Was macht Europas „Kollektivkörper“ aus, wie konstituierte er sich historisch, welche Prozesse legitimieren und konstituieren physisch wie symbolisch dessen Grenzziehungen? In einem Bogen von der Antike bis zur Gegenwart fragt die Vorlesung danach, auf welche Weise sich europäische Grenz- und Raumformationen mit Figurationen von geschlechtlicher, religiöser und (proto)rassistischer Differenz verbanden. Sie unterzieht punktuell ausgewählte und vertieft dargestellte historisch-genealogische Prozesse einer machtkritischen Revision. Ausgangspunkt ist u.a. der Befund, dass der Körper ein zentraler Ort gesellschaftlicher und politischer Aushandlungsprozesse ist. Zwischen sozialem, symbolischem und physischem Körper findet ein ständiger Austausch von Bedeutungsgehalten statt. Insofern „gehören die Grenzen des Körpers dem Selbst niemals voll und ganz“ (Butler). Doch auch in der Vormoderne gab es spezifische Relationen zwischen physischen und symbolischen Körpern, die mit bestimmten Grenzziehungen, Repräsentationen und Topologien verbunden waren. Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fallstudien und theoretischer Überlegungen in eine intersektional angelegte Körper- und Geschlechtergeschichte des Politischen ein. **Beginn: 17.4.**

Prüfung:

M3 + M5 + M8: HA, MU

54042GS2 Generation und Geschlecht als Kategorien für die schulische Sexualpädagogik

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	14-16	wöch.	J. Windheuser

Das Seminar führt erstens den Zusammenhang von Generationen- und Geschlechterverhältnis theoretisch wie historisch am Beispiel der schulischen Sexualpädagogik ein. Ausgehend von grundagentheoretischen Überlegungen werden in einem zweiten Schritt historische und zeitgenössische Materialien zur Sexualerziehung/Sexuellen Bildung in Form von Schulbüchern und Publikationen und weiteren didaktischen Materialien der außerschulischen Bildung analysiert. Gefragt wird: Welche Generationen- und Geschlechtervorstellungen liegen den Materialien zugrunde? Welche Erziehungs- und Bildungskonzepte sind darin enthalten? Wie lassen sich die entsprechenden Materialien fachwissenschaftlich beurteilen und wie lässt sich ihr Einsatz in Schule und außerschulischen Angeboten begründen?

Prüfung:

M3 + M6 + M8: Hausarbeit

60205GS Interdisziplinäres Seminar: Herrschaft, Gewalt, Männlichkeit. Exegetische und systematische Perspektiven auf NT und Koran

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch.	C. Gerber, T. Meireis, N. Seker

'Männlichkeit' als diskursives Konstrukt ist auch im religiösen Kontext eng mit Macht und Herrschaft verknüpft: So lässt sich etwa die biblische Darstellung Jesu als "Auseinandersetzung zwischen hegemonialer römischer Männlichkeit und einer subalternen fru#hchristlichen Männlichkeit lesen (...) oder mithilfe postkolonialer Theorie als imperiale Mimikry verstehen (...)." (Mayordomo 2013,374)

Während der Koran in Prophetenerzählungen eher gewaltferne Männlichkeiten konstruiert und das Ideal einer egalitären Gesellschaft forciert, ist die Ausbeutung von Sklav:innen und die Existenz von sozialen Hierarchien entlang von Klasse, Geschlecht und Ethnie ein Teil der islamischen Geschichte (Freamon: 2019).

Das interdisziplinäre und interreligiöse Seminar untersucht diese Aspekte auf der Schnittlinie von Ethik, Hermeneutik und Exegese von NT und Koran. Ausgehend von einer ethisch-historischen Bestimmung der Diskurse über Männlichkeit, Macht, und Herrschaft untersuchen wir, inwiefern sich in den Texten entsprechende Konzepte finden, ob sich auch innerhalb der Texte ein Diskurs erkennen lässt und wie sich die jeweiligen Vorstellungen im historischen Kontext und im gegenwärtigen Verständnis darstellen. Dabei werden das interreligiös-komparative Vorgehen, Begriffsbestimmungen und Textanalysen sowie die Bedeutung der Ergebnisse hermeneutisch reflektiert.

Die Textarbeit erfolgt an Originaltexten mit Übersetzung.

Bereitschaft zur Übernahme von Impulsen und Referaten wird vorausgesetzt.

Ein Blocknachmittag wird n.V. stattfinden.

Literatur:

P.B. Smit, *Masculinity and the Bible. Survey, Models, and Perspectives*, Leiden 2017;

U.E. Eisen, Chr. Gerber, A. Standhartinger (Hg.), *Doing Gender*, Tübingen 2013;

R. Connell, *Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten*, Wiesbaden, 4. Aufl. 2015;

A. de Sonty, *The Crisis of Islamic Masculinities*, London 2013.

Organisatorisches:

Anmeldung (unter Angabe des Studiengangs) bei Ines Löchert: ines.loechert@rz.hu-berlin.de

Prüfung:

M3 + M8: PO

MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)

532811GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive

2 SWS	4 LP			
VL	Mi	14-16	wöch.	C. Bruns

Europa hat gegenwärtig die tödlichsten Grenzen der Welt. Wie konnte es dazu kommen? Was macht Europas „Kollektivkörper“ aus, wie konstituierte er sich historisch, welche Prozesse legitimieren und konstituieren physisch wie symbolisch dessen Grenzziehungen? In einem Bogen von der Antike bis zur Gegenwart fragt die Vorlesung danach, auf welche Weise sich europäische Grenz- und Raumformationen mit Figurationen von geschlechtlicher, religiöser und (proto)rassistischer Differenz verbanden. Sie unterzieht punktuell ausgewählte und vertieft dargestellte historisch-genealogische Prozesse einer machtkritischen Revision. Ausgangspunkt ist u.a. der Befund, dass der Körper ein zentraler Ort gesellschaftlicher und politischer Aushandlungsprozesse ist. Zwischen sozialem, symbolischem und physischem Körper findet ein ständiger Austausch von Bedeutungsgehalten statt. Insofern „gehören die Grenzen des Körpers dem Selbst niemals voll und ganz“ (Butler). Doch auch in der Vormoderne gab es spezifische Relationen zwischen physischen und symbolischen Körpern, die mit bestimmten Grenzziehungen, Repräsentationen und Topologien verbunden waren. Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fallstudien und theoretischer Überlegungen in eine intersektional angelegte Körper- und Geschlechtergeschichte des Politischen ein. **Beginn: 17.4.**

TU939GS Einblicke in feministische Staatstheorie

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch.	H. Meißner

In diesem Seminar befassen wir uns mit Theorien des modernen Staats. Im Fokus steht dabei zum einen die Frage nach dem Verhältnis des Staats zu emanzipatorischen Bewegungen und zum anderen die Frage, inwiefern der Staat als grundlegend vergeschlechtlicht zu verstehen ist.

Organisatorisches:

Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)

5210062GS Exemplarische Lektüren: Fontanes Ehe(bruch)romane

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	U. Vedder

In Theodor Fontanes Romanwerk ist die Geschlechterspannung von besonderer Bedeutung, die sich in den wiederkehrenden Motiven des Ehebruchs und der unstandesgemäßen Liebe niederschlägt. Dabei ist Fontanes berühmter Plauderton durchaus kein unangemessener Ausdruck eines tendenziell katastrophisch verlaufenden Geschehens, das so häufig in Duell oder Selbsttötung endet, sondern macht auf dessen sprachlich subtile Gestaltung mit all ihren Auslassungen aufmerksam. Neben den ästhetischen Implikationen einer beginnenden Moderne verweist diese Gestaltung auf die sozialen und politischen Umbrüche, die sich u.a. in der ‚gebrochenen Männlichkeit‘ so vieler Fontanescher Helden zeigt, wie in „Cécile“, „Effi Briest“, „L’Adultera“, „Graf Petöfy“.

Arbeitsleistung im SE: Neben regelmäßiger Teilnahme und intensiver Lektürearbeit sind – im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Inputs für eine Sitzung vorzubereiten.

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung: Mindestens drei der genannten Romane (reclam).

Prüfung:

M4 + M8: MU, HA

5210079GS Sittengemälde

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.		I. Hnilica

detaillierte Beschreibung siehe S. 39

5210082GS Homosexuelle Belletristik

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.		A. Kraß

Im Jahr 1979 veröffentlichte der Publizist Joachim S. Hohmann eine Auswahl „homosexueller Belletristik“ der Jahre 1924 bis 1970. Die heute nur noch antiquarisch erhältliche Anthologie versammelt Erzählungen deutscher Schriftsteller, die in homosexuellen Zeitschriften wie *Der Eigene* und *Der Kreis* erschienen. Die Texte wurden unter den Bedingungen des Paragraphen 175 verfasst und veröffentlicht, der homosexuelle Männer der Strafverfolgung aussetzte. Er wurde 1872 ins Preußische Staatsgesetzbuch eingeführt, 1935 von den Nationalsozialisten verschärft, 1949 von der Bundesrepublik Deutschland unverändert übernommen, 1969 gelockert und erst 1994 vollständig abgeschafft. Das SE wirft einen doppelten Blick auf Hohmanns Anthologie: zum einen untersucht es deren literaturgeschichtlichen Standort und gesellschaftspolitisches Anliegen, zum anderen fragt es danach, wie man die in der Anthologie versammelten Erzählungen aus heutiger Perspektive lesen kann (Queer Reading).

Erwartete Arbeitsleistung: Erstellung eines Dossiers und eines Protokolls.

Literatur:

Joachim S. Hohmann, *Der heimliche Sexus. Homosexuelle Belletristik in Deutschland von 1900 bis heute*, Frankfurt am Main 1979.

Digitalisate der Zeitschriften:

Der Eigene : https://www.digi-hub.de/viewer!/toc/BV042579260/1/LOG_0000/

Der Kreis : <https://www.e-periodica.ch/digbib/volumes?UID=kre-003>

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

5250010GS Theatre of Cruelty: Violence in Post-World War II British Drama (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	E. Haschemi Yekani

1) findet ab 22.04.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5250012GS Aphra Behn in the European Context // Aphra Behn im europäischen Kontext (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		M. Dehrmann, A. Enderwitz

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5250032GS Saltwater: The Sea in North American Literature (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		E. Boesenberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		A. Michaelson

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250035GS Posthuman Futures: Science Fiction, Biopunk, Cyberpunk (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.		M. Klepper

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53740GS Family Matters: Domestic Ethnography, Home Movies and Autobiographical Documentaries in Indian (Diasporic) Contexts (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53742GS Das Online-Archiv zu Navina Sundaram: Ressource und Reflexionsraum für neue Perspektiven auf die indisch-deutsche Mediengeschichte
2 SWS 4 LP
SE Do 08-10 wöch. N. Schneider

“The Fifth Wall – Navina Sundaram. Innenansichten einer Außenseiterin oder Außenansichten einer Innenseiterin“ ist der Titel eines neuen Online-Archivs, welches in Zusammenarbeit mit der indischen Journalistin, Dokumentarfilmregisseurin und Autorin Navina Sundaram erstellt wurde. Unter anderem bietet das Archiv Zugang zu Sundarams kritischen Reportagen zu Themen wie Flucht und Migration, Feminismus und Diskriminierung, zu ihren persönlichen Briefen sowie einigen ihrer eigenen Fernsehreportagen und Dokumentarfilme. In diesem Seminar setzen wir uns zunächst mit der Frage auseinander, welche Potenziale kuratierte Online-Archive für die regionalwissenschaftliche Forschung besitzen. Darauf aufbauend gehen Teilnehmende anhand der verfügbaren Quellen in diesem Archiv einer selbstgewählten Fragestellung nach und entwickeln ihr Thema für die Präsentation und MAP-Leistung in diesem Seminar. Interessierte Teilnehmende sollten sich möglichst bereits vor Vorlesungsbeginn registrieren und einen ersten virtuellen Rundgang durch das Online-Archiv unternehmen: <https://die-fuenfte-wand.de/de>

Da das Archiv in physischer Form Anfang Juli als begehbare Ausstellung im Silent Green zu sehen sein wird, ist ein gemeinsamer Besuch geplant. Angedacht ist darüber hinaus ein interaktiver Austausch mit interessierten Berliner Studierenden im Rahmen der Ausstellung.

Lernziele: Kritische Auseinandersetzung mit Online-Archiven, Anwendung und Reflexion von film- und medienwissenschaftlichen Methoden

Prüfung:
M4 + M6 + M8: PO, HA

MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)

20175GS1 Feminist Political Ecology and Ecofeminism: Theoretical debates and political strategies (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) C. Bauhardt
1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5240403GS Seele, Körper, Kunst. Theorien und Praktiken der Selbstsorge
2 SWS 4 LP
SE Fr 14-16 Einzel (1) M. Bengert
Fr 14-17 Einzel (2) M. Bengert
Fr 10-18 Einzel (3) M. Bengert
Fr 10-18 Einzel (4) M. Bengert
1) findet am 19.04.2024 statt ; online via Zoom
2) findet am 24.05.2024 statt ; online via Zoom
3) findet am 21.06.2024 statt ; Präsenz an der HU
4) findet am 12.07.2024 statt ; Präsenz an der Uni Halle

(Blockseminar in Kooperation mit Prof. Dr. Jenny Haase und der Universität Halle)

Bereits Sokrates und Mark Aurel setzen einen Fokus auf die in den letzten Jahren immer präsenter werdende Frage der Selbstsorge / (Self) Care als Lebenshaltung, als tägliche Praxis der Verantwortungsübernahme für sich und andere. Entsprechend den Überlegungen Michel Foucaults (Hermeneutik des Subjekts, Vorlesung 1981/1982) zur philosophischen und ethischen

(Selbst-)Sorge soll in diesem Blockseminar (Kooperation HU Berlin und Universität Halle) anhand von ausgewählten Texten, aber auch anderen künstlerischen Ausdrucksformen, ein Schwerpunkt auf den emanzipatorischen, gestalterischen Aspekt von Care gelegt werden. Begriffe wie u.a. Körper, Seele, Selbst, Schmerz, Vulnerabilität und Verbundenheit werden wir in ihrer Relationalität und mit einem dezidiert (öko-) feministischen, romanistisch-komparatistisch sowie kulturwissenschaftlich ausgerichteten Blickwinkel untersuchen/diskutieren.

Ausgehend von Michel Foucault werden wir u.a. mit Thom van Dooren sowie María Puig de la Bellacasa als theoretisch-reflexiver Grundlage Texte von Sokrates/Platon und der frühneuzeitlichen spanischen Mystiker*innen Teresa von Ávila und Ignatius von Loyola lesen, um dann diese mit zeitgenössischer lateinamerikanischer Lyrik und Kunst (u.a. Cecilia Vicuña) sowie ausgewählten Performances von Marina Abramović zu verknüpfen.

Organisatorisches:

Ablauf des Blockseminars:

1. Vorbesprechungs-Zoom-Sitzung zu Beginn des Semesters: Freitag, 19.4.24, 14-16 Uhr
2. Zoom-Sitzung zu den wichtigsten Theorien: Freitag, 24.5.24, 14-17 Uhr
3. Blocktermin I: 21.6.24, 10-18 Uhr (findet an der HU Berlin statt)
4. Blocktermin II: 12.7.24, 10-18 Uhr (findet an der Uni Halle statt)

Für die Teilnahme am Seminar sind Lektürefähigkeiten des Spanischen und Englischen wichtig, da möglichst nah an den Originaltexten (bzw. an den anderen künstlerischen Ausdrucksformen) gearbeitet werden soll und einige der Texte (noch) nicht in Übersetzung vorliegen. Grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich in der Regel immer finden.

Prüfung:

M5 + M8: HA, PO, MU

Anmerkung: Studierende können sich nur für die Prüfungsformen anmelden, die final im Seminar abgestimmt werden.

53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		L. Schoonheim

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

532866GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.		C. Bruns

detaillierte Beschreibung siehe S. 39

53715GS Forced Migration in South and Southeast Asia (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch.		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

MA GS M5 Transformationen (MAP nicht möglich)

532811GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive

2 SWS	4 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.		C. Bruns

detaillierte Beschreibung siehe S. 40

TU918GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus

2 SWS	4 LP				
SE	Do	08-10	wöch.		E. Llaveria Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)

10625GS Feminist Judgments - Re:Law

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	16-18	Einzel (1)		S. Baer, P. Sußner
	Fr	16-18	Einzel (2)		S. Baer, P. Sußner
	Fr	16-18	Einzel (3)		S. Baer, P. Sußner
	Fr	10-18	Einzel (4)		S. Baer, P. Sußner
	Sa	10-18	Einzel (5)		S. Baer, P. Sußner

- 1) findet am 19.04.2024 statt
- 2) findet am 03.05.2024 statt
- 3) findet am 17.05.2024 statt
- 4) findet am 28.06.2024 statt
- 5) findet am 29.06.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)

4 SWS	4 LP				
MAS	Di	09-13	wöch. (1)	RUD16, 0.223	T. Uson Pizarro

- 1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53710GS Negotiating Research Ethics and Critical Research Approaches in Volatile Contexts (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE/UE	Fr	10-14	14tgl. (1)		A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

- 1) findet ab 19.04.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53742GS Das Online-Archiv zu Navina Sundaram: Ressource und Reflexionsraum für neue Perspektiven auf die indisch-deutsche Mediengeschichte

2 SWS	4 LP				
SE	Do	08-10	wöch.		N. Schneider

detaillierte Beschreibung siehe S. 42

53922GS Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-16	14tgl./1 (1)	DOR 24, 1.305	M. Fischer

- 1) findet ab 18.04.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	L. Lang, I. Pache, S. Spintig

- 1) findet am 17.05.2024 statt
- 2) findet am 31.05.2024 statt
- 3) findet am 14.06.2024 statt
- 4) findet am 21.06.2024 statt
- 5) findet am 12.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

54042GS2 Generation und Geschlecht als Kategorien für die schulische Sexualpädagogik

2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. J. Windheuser
detaillierte Beschreibung siehe S. 39

54042GS7 un/doing class? un/doing gender? Ein Studienprojekt mit den Berliner Schulpaten[n] in Grundschulen zum Thema "Berufe"

2 SWS 4 LP
SE Fr 08-14 wöch. (1) A. Carnap
1) findet vom 31.05.2024 bis 19.07.2024 statt

In Kooperation mit den "Berliner Schulpaten", einer der Handwerkskammer nahen, gemeinnützigen GmbH, führen die Studienprojektteilnehmer*innen sog. "Abenteuer-Beruf" - Workshops mit Kindern an Berliner Grundschulen durch. Ziel der Workshops ist es, "berufliche Aufklärungsarbeit in Grundschulen in sogenannten Problemkiezen zu leisten" (siehe Homepage berliner-schulpaten.de). Ziel des Studienprojektes ist es, im Rahmen der Workshops Interaktionsprozesse zu beobachten und diese klassismus- und habitussensibel sowie geschlechterkritisch reflektieren und infragestellen zu können. Das Studienprojekt bietet auf besondere Weise die Möglichkeit, gemeinsam Erfahrungen in der Institution Schule mit Kindern zu machen und diese theoretisch fundiert im Seminar zu reflektieren, also Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Für eine sinnvolle und erfolgreiche Seminarteilnahme ist die aktive Teilnahme an den Workshops notwendig. Die Workshops finden an drei Freitagen im Semester zur Schulzeit statt, möglicherweise auch in Berliner Randbezirken zur ersten Schulstunde. Damit Sie sich die notwendigen Zeitfenster freihalten, sind mehr als 14 Seminartermine angegeben. Der in der Modulbeschreibung für das Studienprojekt vorgesehene Zeitaufwand wird insgesamt eingehalten. Es sind wöchentliche Triple-Sitzungen vom 31.05. - 19.07 geplant. In dieser Zeit finden neben den regulären 14 Seminarsitzungen auch die Workshops in den Schulen statt, die Teil des Studienprojektes sind.

Organisatorisches:

Die Schulbesuche und angeleiteten Workshopdurchführungen (im Team) sind verpflichtend. Wem dies nicht möglich ist, sollte nicht am Seminar teilnehmen.

Prüfung:

M6 + M8: PO

MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)

TU967GS Fix the Institution! Kritische Perspektiven auf Diversitätspolitik an Hochschulen

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. A. Oloff

In der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen ist das Argumentieren mit Frauenanteilen etabliert, zahlreiche Instrumente und Ansätze der Gleichstellungsarbeit funktionieren über Zahlenverhältnisse (so bspw. das Kaskadenmodell). Wie sieht es aber bei der Entwicklung von Diversitätspolitik aus? Welche >Zahlen< stehen für die Beschreibung des Diversitätsdefizits an Hochschulen überhaupt zur Verfügung? Inwiefern ist das Argumentieren mit Zahlen sinnvoll und wo liegen die Grenzen? Im SE, das im Kontext des Forschungsvorhabens Fix the Institution, not the Excluded! seit dem WiSe 2023/24 angeboten wird, werden wir uns in diesem Semester mit Antidiskriminierungsdaten im Kontext hochschulischer Diversitäts- und Antidiskriminierungsarbeit auseinandersetzen.

Organisatorisches:

Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU968GS Solidarität und Freundschaft

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. S. Hark

Freundschaft und Solidarität sind Begriffe und Erfahrungen, die wir gemeinhin unterschiedlichen Sphären des Lebens zuordnen. In diesem Seminar wollen wir untersuchen, was Solidarität und Freundschaft gemeinsam haben, worin sie sich unterscheiden, sich womöglich sogar widersprechen, aber auch, wo sie einander brauchen und sich ergänzen können. Wir diskutieren theoretische Texte und sprechen mit Aktivist*innen darüber, was für sie Solidarität und Freundschaft in der politischen Arbeit bedeuten.

Organisatorisches:

Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU969GS History – Herstory – Our Stories? Ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem Spinnboden Lesbenarchiv

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-15	Einzel (1)	M. Raboldt
	Mo	10-13	Einzel (2)	M. Raboldt
	Fr	10-16	Einzel (3)	M. Raboldt
	Fr	10-16	Einzel (4)	M. Raboldt

- 1) findet am 22.04.2024 statt
- 2) findet am 15.07.2024 statt
- 3) findet am 31.05.2024 statt
- 4) findet am 12.07.2024 statt

Dieses Blockseminar findet im und mit dem lesbisch-queeren Spinnboden Archiv statt und richtet sich vorrangig an geschlechtertheoretisch und historisch interessierte Masterstudierende. Im ersten Teil setzen sich die Studierenden mit der Bedeutung der Archivierung feministischen (Bewegungs-)Wissens auseinander und erarbeiten sich Zugänge und Methoden, um mit dem Archivmaterial zu arbeiten. Nach einem gemeinsamen Besuch im Archiv und einer Einführung durch die Mitarbeitenden wählen die Studierenden eigene Themen und Fragestellungen, mit denen sie sich in den folgenden Wochen selbstständig durch das Archiv wühlen. Mögliche Themenschwerpunkte erstrecken sich über das gesamte 20. Jahrhundert und anhand von Zeitschriften, Dokumentationen, Flugblättern u.ä. könnte z.B. zur lesbischen Subkultur in der Weimarer Zeit, zur Verfolgung von Lesben in der NS-Zeit, zur Lesbenbewegung in der DDR oder auch zur Erfahrung Schwarzer, jüdischer oder be_inderter Lesben gearbeitet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit queere Bildungsmaterialien für den Berliner Queer History Month zu erstellen. Alle Ergebnisse werden am Ende des Semesters präsentiert.

Die Sitzungen finden hauptsächlich montags oder freitags statt. Feste Termine, zu denen alle kommen sollten:

22.4., 10-15h, Einführung und Kennenlernen (im Archiv)
31.5., 10-16h, Inputs zu Themen und Methode (an der TU)
12.7., 10-16h, Ergebnispräsentationen (an der TU)
15.7., 10-13h, kurze Werkstattberichte und Abschluss (im Archiv)

Dazwischen: selbstständige Arbeit im Archiv (hauptsächlich freitags) und ggf. Zwischenbesprechungen (montags oder freitags).

Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 15 begrenzt ist, meldet euch bitte (so früh wie möglich) per E-Mail mit einem kurzen Text zu eurem fachlichen Hintergrund und eurer Motivation zum Seminar an (raboldt@tu-berlin.de).

Organisatorisches:

Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)

53970GS Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum|Kritik

2 SWS	4+4 LP				
PSE	Mo	14-16	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
	Do	14-16	wöch. (2)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt

- 1) findet ab 22.04.2024 statt
- 2) findet ab 25.04.2024 statt

Inhalt der Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung ist das Erlernen und Ausprobieren qualitativer Methoden. Diese Methoden brauchen Sie, wenn Sie beispielsweise eine Masterarbeit zu einem Thema schreiben möchten, bei dem Interviews und Beobachtungen nötig sind. Empirisches Arbeiten bedeutet, Realsituationen zu analysieren und auf ihre Bedeutung hin zu befragen. Der Untersuchungsrahmen ergibt sich aus Ereignissen oder Erfahrungen, bei denen Gender als Analysekategorie, sowohl als Struktur- als auch als Prozesskategorie, zum Verstehen und Deuten hilfreich ist.

In diesem Projekt geht es schwerpunktmäßig um Kleidung und ihren Konsum. Kleidung und Mode lassen sich entlang der textilen Wertschöpfungskette von Produktion, Vermarktung, Konsum und Entsorgung analysieren. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung stellt sich die Frage, inwiefern Gender Kauf- und Konsumentscheidungen beeinflusst. Kleidung und Mode stehen in diesem Forschungsprojekt im Fokus.

Die Forschungswerkstatt ist ein zeit- und arbeitsintensives Projekt, bei dem forschendes Lernen praktisch wird. Wenn Sie eine empirisch angelegte Masterarbeit schreiben möchten, dann könnten Sie in der Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung schon erste Überlegungen für die Abschlussarbeit entwickeln.

Die Forschungswerkstatt ist auf zwei Semester angelegt. Im Sommersemester wird das Thema methodisch entwickelt, idealerweise finden sich Kleingruppen von 2-3 Personen, die ein gemeinsames Unterthema erarbeiten. Die Datenerhebung findet erfahrungsgemäß in der Semesterpause statt. Die Analyse und Interpretation der Daten erfolgt im Wintersemester. Das erste Semester wird mit einem Zwischenbericht abgeschlossen, das zweite mit einem Endbericht.

Organisatorisches:

Teilnahme + Raum: Persönliches Erscheinen (22.4.); Raumangabe folgt

Fragen: Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

Module + MAP: Mit dieser Veranstaltung werden über zwei Semester sowohl M7 (Projektstudium) und M9 (Erweiterung Projektstudium) abgegolten. Die Prüfungsleistung wird für beide Module im WiSe 2024/25 erbracht.

54599GS Die Kategorie Geschlecht in Bildungsprozessen und Bildungsbiographien

4 SWS 8 LP
PSE Di 14-18 wöch. (1) K. Lux
1.) die Termine 14.5. und 21.5. sind asynchron

Das Seminar widmet sich dem Zusammenhang von Bildung und Geschlecht. Aus bildungs- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive wird untersucht, wie die Kategorie Geschlecht in Bildungsprozessen und Bildungsbiographien wirksam wird. Dabei wird ein Augenmerk auf den Lehrberuf gelegt und Geschlechterdimensionen in Geschichte und Entwicklung der Profession und im Professionsverständnis untersucht. Im Seminar werden theoretische und methodische Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung vermittelt. Anhand exemplarischer Forschungsgegenstände werden theoretische, historische und interpretative Verfahren zur Erforschung des Zusammenhangs von Geschlecht, Bildungsprozessen und Bildungsbiographien erarbeitet und diskutiert. Diese werden im Rahmen der Erarbeitung studentischer Forschungsarbeiten, die durch die Seminarleitung begleitet werden, erprobt. Auch studentische Forschungsarbeiten im Rahmen des MA Grundschullehramts, deren Thema nicht die Kategorie Geschlecht fokussiert, können im Seminar erarbeitet und begleitet werden.

Organisatorisches:

Dies ist ein einsemestriges Projektstudium. Zum Ende des Semesters wird das gesamte Modul 7 mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Prüfung:

M7: schriftl.

MA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)

51495GS Forschungsseminar Geschichte der Sexualität, Teil 2

2 SWS 4 LP
PSE Mi 16-18 wöch. K. Palm

Dieses themenbezogene Projektseminar ist für Genderstudierende verbindlich auf zwei Semester angelegt, kann aber auch von Studierenden der Geschichtswissenschaften im Teil 1, Entwicklung, als Forschungsseminar besucht werden oder in Teil 2, Durchführung, als Forschungskolloquium. Voraussetzung für die Teilnahme am Teil 2, Durchführung, ist die Teilnahme an Teil 1 (WS 23/24).

Die Geschichte der Sexualität(en) nimmt einen wichtigen Platz in der Kultur- und Sozialgeschichte, der Wissenschaftsgeschichte und der Geschlechtergeschichte ein. Das vielfältige Forschungsfeld, das mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Methoden und Fachperspektiven bearbeitet werden kann, beschäftigt sich vor allem mit dem gesellschaftlichen Wandel der Auffassungen von Sexualität(en), der sexuellen Praktiken, der sexuellen Orientierungen und Subjektivierungsweisen, der Medikalisierungen, der juristischen Regulationen, aber auch mit den komplexen Verflechtungen dieser Ebenen mit sozialen, politischen, kulturellen, juristischen, religiösen und ökonomischen Dynamiken.

Im 1. Teil des Projektseminars (WS 23/24) entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einführung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, für das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend im Rahmen ihres einsemestrigen Projektseminars als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (SS 24) wird es dann für Genderstudierende, deren Projektstudium zweisemestrig angelegt ist, um die Durchführung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

Organisatorisches:

Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung erfolgt digital über Agnes. Fortsetzung des Kurses aus dem WiSe 2023/24.

Prüfung:

M7: schriftl.

53075GS Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 2)

4 SWS 8 LP
PSE Di 14-18 wöch. L. Gorriahn,
C. Volk

Seit der Zunahme der Migrationsbewegungen nach Europa im Jahr 2015/2016 ist nicht nur im politischen Diskurs, sondern auch in einem Großteil der Politischen Theorie die Rede von einer „Migrations- oder Fluchtkrise“. Gegen dieses Krisennarrativ, das Migration als politisches und moralisches Problem für nationalstaatlich verfasste Demokratien zeichnet, werden wir im Projektseminar Migration und Grenzen aus der Perspektive postkolonialer Kritik betrachten. Welche kolonialen Kontinuitäten werden beim Überqueren von Grenzen sichtbar? Wie lässt sich das Verhältnis von Bürger*innen, Migrant*innen und Geflüchteten, von Rechten und Verpflichtungen ausgehend von postkolonialer Kritik denken? Welche alternativen Ideen und Praktiken von politischer Gemeinschaft und Demokratie jenseits von Staatsbürger*innenschaft und Nation zeigen sich in migrantischen Bewegungen?

Seit der Zunahme der Migrationsbewegungen nach Europa im Jahr 2015/2016 ist nicht nur im politischen Diskurs, sondern auch in einem Großteil der Politischen Theorie die Rede von einer „Migrations- oder Fluchtkrise“. Gegen dieses Krisennarrativ, das Migration als politisches und moralisches Problem für nationalstaatlich verfasste Demokratien zeichnet, werden wir im Projektseminar Migration und Grenzen aus der Perspektive postkolonialer Kritik betrachten. Welche kolonialen Kontinuitäten werden beim Überqueren von Grenzen sichtbar? Wie lässt sich das Verhältnis von Bürger*innen, Migrant*innen und Geflüchteten, von Rechten und Verpflichtungen ausgehend von postkolonialer Kritik denken? Welche alternativen Ideen und Praktiken von politischer Gemeinschaft und Demokratie jenseits von Staatsbürger*innenschaft und Nation zeigen sich in migrantischen Bewegungen?

In Teil I des Projektseminars haben wir uns kritisch mit den epistemologischen und methodologischen Prämissen der Politischen Theorie der Migration auseinandergesetzt und den Zusammenhang von Migration, Grenzen und Kolonialität in seinen verschiedenen, auch intersektionalen Aspekten untersucht.

Teil 2 des Projektseminars im Sommersemester 2024 wird die Gelegenheit bieten, eigenständige Forschungsprojekte zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei werden wir Fragen zum Forschungsdesign und zu Positionalität und Reflexivität im Forschungsprozess besprechen und Methoden der ethnographischen Politischen Theorie erproben.

!WICHTIG! Nur für Studierende, die auch Teil 1 des Projektseminars im WiSe 2023/24 besucht haben

Literatur:

Achieme, Tendayi 2019. „Migration As Decolonization“, in Stanford Law Review, 9-05, 1509-1574.
 Di Cesare, Donatella 2021. Philosophie der Migration. Berlin: Matthes & Seitz.
 El-Tayeb, Fatima 2008. 'The Birth of a European Public'. Migration, Postnationality, and Race in the Uniting of Europe", in American Quarterly 60, 3, 649-670.
 Fine, Sarah; Ypi, Lea (Hrsg.) 2016. Migration in Political Theory. The Ethics of Movement and Membership. Oxford: Oxford University Press.
 Kullrich, Nina 2017. „A Bridge between the Refugee Movements and the Feminist Movements“. Interview with Bethi Ngari from Women in Exile, in Movements. Journal for Critical Migration and Border Regime Studies 3, 1, 217-222.
 Mayblin, Lucy; Turner, Joe 2021. Migration Studies and Colonialism. Cambridge, UK: Polity Press.
 Mezzadra, Sandro; Neilson, Brett 2013. Border as Method, or, the Multiplication of Labor. Durham, London: Duke University Press.
 Sheller, Mimi 2018. Mobility Justice. The Politics of Movement in an Age of Extremes. London, Brooklyn: Verso.

Organisatorisches:

Mit dieser Veranstaltung werden über zwei Semester sowohl M7 (Projektstudium) und M9 (Erweiterung Projektstudium) abgegolten. Die Prüfungsleistungen werden im SoSe 2024 erbracht.

54599GS Die Kategorie Geschlecht in Bildungsprozessen und Bildungsbiographien

4 SWS	8 LP					
PSE	Di	14-18	wöch. (1)			K. Lux

1.) die Termine 14.5. und 21.5. sind asynchron
detaillierte Beschreibung siehe S. 47

MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)

MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)

10 624 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	1 LP / 2 LP / 4 LP / 5 LP					
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 9, 213		S. Baer

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

10625GS Feminist Judgments - Re:Law

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	16-18	Einzel (1)			S. Baer, P. Sußner
	Fr	16-18	Einzel (2)			S. Baer, P. Sußner
	Fr	16-18	Einzel (3)			S. Baer, P. Sußner
	Fr	10-18	Einzel (4)			S. Baer, P. Sußner
	Sa	10-18	Einzel (5)			S. Baer, P. Sußner

1) findet am 19.04.2024 statt
 2) findet am 03.05.2024 statt
 3) findet am 17.05.2024 statt
 4) findet am 28.06.2024 statt
 5) findet am 29.06.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

20175GS1 Feminist Political Ecology and Ecofeminism: Theoretical debates and political strategies (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	16-18	wöch. (1)			C. Bauhardt

1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21		M. Brückner

1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)**
 4 SWS 4 LP
 MAS Di 09-13 wöch. (1) RUD16, 0.223 T. Uson Pizarro
 1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 51726GS Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturalanthropologischen Gender Studies**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) B. Binder, U. Vedder
 1) findet ab 24.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- 5210062GS Exemplarische Lektüren: Fontanes Ehe(bruch)romane**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 40
- 5210079GS Sittengemälde**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. I. Hnilica
detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 5210082GS Homosexuelle Belletristik**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. A. Kraß
detaillierte Beschreibung siehe S. 41
- 5240403GS Seele, Körper, Kunst. Theorien und Praktiken der Selbstsorge**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 14-16 Einzel (1) M. Bengert
 Fr 14-17 Einzel (2) M. Bengert
 Fr 10-18 Einzel (3) M. Bengert
 Fr 10-18 Einzel (4) M. Bengert
 1) findet am 19.04.2024 statt ; online via Zoom
 2) findet am 24.05.2024 statt ; online via Zoom
 3) findet am 21.06.2024 statt ; Präsenz an der HU
 4) findet am 12.07.2024 statt ; Präsenz an der Uni Halle
detaillierte Beschreibung siehe S. 42
- 5250010GS Theatre of Cruelty: Violence in Post-World War II British Drama (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 E. Haschemi Yekani
 1) findet ab 22.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 5250012GS Aphra Behn in the European Context // Aphra Behn im europäischen Kontext (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. M. Dehrmann, A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 5250032GS Saltwater: The Sea in North American Literature (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. E. Boesenberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 5250033GS Queer and anti-racist reparative readings (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. A. Michaelsen
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

- 5250035GS Posthuman Futures: Science Fiction, Biopunk, Cyberpunk (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. M. Klepper
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53057GS Existentialism and Political Theory (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. L. Schoonheim
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53118GS Feministische Theorie und Ideengeschichte**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. C. Blauth
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- 532866GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. C. Bruns
detaillierte Beschreibung siehe S. 39
- 53710GS Negotiating Research Ethics and Critical Research Approaches in Volatile Contexts (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE/UE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
 dos Ramos Pineu
 1) findet ab 19.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53715GS Forced Migration in South and Southeast Asia (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. A. Fleschenberg
 dos Ramos Pineu
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53740GS Family Matters: Domestic Ethnography, Home Movies and Autobiographical Documentaries in Indian (Diasporic) Contexts (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 53742GS Das Online-Archiv zu Navina Sundaram: Ressource und Reflexionsraum für neue Perspektiven auf die indisch-deutsche Mediengeschichte**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 08-10 wöch. N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 42
- 53921GS The researcher, the researched and the research – Benefits and a critical view on measuring social position in quantitative surveys (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53922GS Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 1.305 M. Fischer
 1) findet ab 18.04.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102		S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (3)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 2.102		L. Lang, I. Pache, S. Spintig

1) findet am 17.05.2024 statt

2) findet am 31.05.2024 statt

3) findet am 14.06.2024 statt

4) findet am 21.06.2024 statt

5) findet am 12.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

54042GS2 Generation und Geschlecht als Kategorien für die schulische Sexualpädagogik

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch.			J. Windheuser

detaillierte Beschreibung siehe S. 39

54042GS7 un/doing class? un/doing gender? Ein Studienprojekt mit den Berliner Schulpat*in*en in Grundschulen zum Thema "Berufe"

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	08-14	wöch. (1)			A. Carnap

1) findet vom 31.05.2024 bis 19.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 45

54505GS Einführung in die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP					
SE	Di	16-18	wöch.			J. Windheuser

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

60205GS Interdisziplinäres Seminar: Herrschaft, Gewalt, Männlichkeit. Exegetische und systematische Perspektiven auf NT und Koran

2 SWS	4 LP					
SE	Di	14-16	wöch.			C. Gerber, T. Meireis, N. Seker

detaillierte Beschreibung siehe S. 39

8400113 BDSM – (De-)Codierungen des Menschen

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	PH12-H03, 118		D. Tyradellis

1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt

Dichotomische Begriffspaare wie „Aktivität und Passivität“, „Freiheit und Zwang“, „Vertrauen und Vertrag“ entfalten in unterschiedlichsten gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Bereichen ihre Wirkmacht. Sie prägen gleichermaßen Modelle des Normativen wie der Grenzüberschreitung – auch auf der Ebene des individuellen menschlichen Erlebens. Entlang der Lektüre von historischen und aktuellen Texten aus Philosophie, Kulturwissenschaft, Psychoanalyse und Soziologie fragt das Seminar danach, inwiefern im BDSM (Bondage & Discipline, Dominance & Submission, Sadism & Masochism) diese Dichotomien selbst thematisiert werden und sich darin Ansätze zu ihrer Reformulierung nicht allein im Feld des Sexuellen exponieren.

Teilnahmebedingung : Das interdisziplinäre Seminar setzt Grundkenntnisse in mindestens einer der genannten wissenschaftlichen Disziplinen voraus.

Hinweis : Im Seminar werden vereinzelt Darstellungen von Gewalt, Sexualität und Pornografie gezeigt und diskutiert werden.

Literatur:

Lit. u.a. : Roland Barthes, *Sade. Fourier. Loyola*, Frankfurt am Main 1986; Iris Därmann, *Sadismus mit und ohne Sade*, Berlin 2023; Gilles Deleuze, „Sacher-Masoch und der Masochismus“, in: Leopold von Sacher-Masoch, *Venus im Pelz*, Frankfurt am Main 1980; Manon Garcia, *Das Gespräch der Geschlechter. Eine Philosophie der Zustimmung*, Berlin 2023; Pierre Klossowski, *Sade – mein Nächster*, Wien 1996; Jacques Lacan, *Seminar VII*, 1995 und *Seminar XVII*, 1997; Jean Starobinski, *Aktion und Reaktion*, München/Wien 2011.

Organisatorisches:

- Plätze für Gender Studies Studierende: 6; insgesamt werden max. 35 Studierende zugelassen

Prüfung:

Studierende des MA Gender Studies haben folgende Prüfungsmöglichkeiten im MA Modul 8 Freie Wahl:
Möglich wären eine Mündliche Prüfung (20-25min), ein Portfolio (10-15 Seiten) oder eine Hausarbeit (15-20 Seiten)

Für die Prüfungsregularien und -absprachen richten Sie sich bitte direkt an Herrn Prof. Tyradellis:
daniel.tyradellis@hu-berlin.de

9610255GS Geschlechtersensible Ansätze in Exegese und Hermeneutik des Korans

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. N. Seker
detaillierte Beschreibung siehe S. 38

MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)

53113GS Gender and Political Science Research (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 16-18 wöch. D. Tronina
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

532811GS Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive

2 SWS 4 LP
VL Mi 14-16 wöch. C. Bruns
detaillierte Beschreibung siehe S. 40

53910GS Feminist Discourses and Intersectionality in the Postcolonial Arab World (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53911GS Gender and Intersectionality (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Fabbri
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53920GS Gender Studies als Widerstand (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
TU Di 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

54016GS Praxen und Praktiken des Erziehens

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. M. Brinkmann

Erziehung vollzieht sich in unterschiedlichen Praxen und Praktiken wie Beraten, Disziplinieren, Fragen, Vermitteln, Unterrichten, Zeigen, Unterstützen, Üben usw. Erziehung als Grundbegriff und Kategorie der Erziehungswissenschaft zeigt sich also nicht direkt empirisch, sondern nur vermittelt über Begriffe und Kategorien.

In diesem Seminar werden aus einer erziehungstheoretischen und praxeologischen Perspektive Praxen und Praktiken in ihrem Verhältnis zum Begriff der Erziehung diskutiert. Historische, operative, hermeneutische, praxistheoretische und phänomenologische Perspektiven werden anhand einschlägiger Texte aufgeworfen und nach dem Allgemeinen der Erziehung bzw. der Erziehungswissenschaft befragt. Das Seminar gibt so Einblick in das Vorgehen verschiedener erziehungswissenschaftlicher Zugänge. Es fungiert als Einführung in grundlegende Praxen des Erziehens und zugleich als Einführung in die Erziehungswissenschaft als Wissenschaft von der Praxis der Erziehung.

TU917GS Feministische Perspektiven auf Dekolonisierung (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
VL/UE Di 14-16 wöch. C. Barry
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

TU918GS Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus

2 SWS 4 LP
SE Do 08-10 wöch. E. Llaveria Caselles
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

TU929GS	Re-Lektüren: Feministische Theorie	2 SWS SE	4 LP Do	12-14	wöch. (1)	S. Hark
		1) findet ab 02.05.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>				
TU939GS	Einblicke in feministische Staatstheorie	2 SWS SE	4 LP Mo	10-12	wöch.	H. Meißner
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 40</i>				
TU967GS	Fix the Institution! Kritische Perspektiven auf Diversitätspolitiken an Hochschulen	2 SWS SE	4 LP Di	10-12	wöch.	A. Oloff
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 45</i>				
TU968GS	Solidarität und Freundschaft	2 SWS SE	4 LP Di	16-18	wöch.	S. Hark
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 45</i>				
TU969GS	History – Herstory – Our Stories? Ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem Spinnboden Lesbenarchiv	2 SWS SE	4 LP Mo Mo Fr Fr	10-15 10-13 10-16 10-16	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3) Einzel (4)	M. Raboldt M. Raboldt M. Raboldt M. Raboldt
		1) findet am 22.04.2024 statt 2) findet am 15.07.2024 statt 3) findet am 31.05.2024 statt 4) findet am 12.07.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 46</i>				

MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)

53075GS	Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 2)	4 SWS PSE	8 LP Di	14-18	wöch.	L. Gorriahn, C. Volk
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 47</i>				
53970GS	Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum Kritik	2 SWS PSE	4+4 LP Mo Do	14-16 14-16	wöch. (1) wöch. (2)	HN27-H12, 2.21 HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt C. Bauhardt
		1) findet ab 22.04.2024 statt 2) findet ab 25.04.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 46</i>				

MA GS Modul 11 Abschlussarbeit

Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums vorzustellen und zu diskutieren.

MA GS M11 Kolloquium

3312172	Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium Angewandte Geographie	2 SWS CO	1 LP Di	17-19	wöch. (1)	RUD16, 2.108 H. Nuisssl
		1) findet ab 16.04.2024 statt				

Forschungs- und Kommunikationswerkstatt für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Angewandten Geographie/Raumplanung schreiben oder planen ('Abschlusskolloquium von Prof. Nuisssl')

In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. Grundprinzip der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie besonderen Diskussionsbedarf sehen.

Die Teilnehmenden stellen ihre Arbeit im Laufe des Semesters zweimal zur Diskussion: einmal die Konzeption der Arbeit in Form eines Exposé und einmal (Zwischen) Ergebnisse und/oder Forschungsprobleme in Form eines kurzen Vortrags.

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Eine fristgerechte Anmeldung über agnes ist erforderlich.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

Prüfung:

Für Bachelorstudierende Geographie der SPO 2018: Exposé als unbenotete MAP im Modul B12

51488GS **Forschungskolloquium AG Geschlechtergeschichte**

2 SWS

FOK

Fr

10-12

wöch.

K. Palm

Das Kolloquium richtet sich an Studierende mit Interesse an Geschlechtergeschichte. Referent:innen unterschiedlicher Professionen gewähren Einblicke in ihre aktuelle Forschung, die von der Masterthesis bis zur Postdoc-Forschung reicht. Zwischen der Erforschung von Geschlechterbildern, queeren Räumen und der Betrachtung der Frauenbewegung erstrecken sich die Themen der Vorträge über mehrere Epochen. Im Anschluss soll gemeinsam auf der Basis der Vorträge über die Forschungsvorhaben und -ergebnisse diskutiert werden. Das Kolloquium steht Studierenden sämtlicher Semester offen und ist für Masterstudierende auch als Forschungskolloquium anrechenbar. Auch Studierende anderer Fächer sind sehr willkommen. Nach jeder Sitzung treffen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Kurzfristige Informationen über den Mailverteiler: <https://sympa.cms.hu-berlin.de/sympa/info/geschlechtergeschichte-ifg>

51731GS **Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch**

2 SWS

CO

B. Binder

In dem Kolloquium werden gendertheoretisch und ethnographisch angelegte Master-Arbeiten aus der Europäischen Ethnologie und den Gender Studies besprochen, Fragen zum Schreiben einer Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden methodischen Fragen diskutiert.

Organisatorisches:

Persönliche Anmeldung ist erforderlich: bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Teilnahme beschränkt auf 10 Personen.

Die Veranstaltung findet online statt, Termin nach Absprache. Das Kolloquium ist nicht auf das Finden eines Themas angelegt.

53 176 **BA-, MA- und Doktorand*Innen-Kolloquium Soziologische Geschlechterforschung**

2 SWS

CO

2 LP

Mi

14-18

wöch.

UNI 3, 201

C. Wimbauer

Dieses Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Abschlussarbeiten, die im Kontext des Lehrbereichs Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse (Wimbauer) verfasst werden. Die Teilnehmenden können hier ihre Exposés vorstellen, theoretische Ansätze und methodisches Vorgehen diskutieren oder auch Textteile zur Diskussion stellen.

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Exposés der Kommiliton*innen.

Die Teilnahme ist nur für Studierende möglich, **die am Lehrbereich betreut** werden:

<https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrebereiche/sag/betreuung-beratung/ba-ma-arbeiten>

Eine Anmeldung per Email und eine Anmeldung in AGNES sind zudem erforderlich.

532852GS **Forschungskolloquium für Studierende und DoktorandInnen**

2 SWS

CO

Mo

16-18

wöch.

C. Bruns

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeit von besonderem Interesse sind.

Organisatorisches:

Termine nach Vereinbarung: Eine Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult ist erforderlich (ykult@culture.hu-berlin.de).

Beginn am: 22.4. 16-18 Uhr (weitere Termine nach Absprache in der ersten Sitzung)

53738GS **Abschlusskolloquium (deutsch-englisch)**

2 SWS

CO

Fr

10-14

14tgl./2 (1)

A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu

1) findet ab 26.04.2024 statt

Das Abschlusskolloquium findet als Blockveranstaltung statt und dient dazu, Studierende auf Abschlussarbeiten vorzubereiten sowie wichtige Arbeitsschritte zu reflektieren. Dabei gibt es einige Präsenzblöcke sowie Sitzungswochen zum Selbststudium, nach denen schriftliche Ausarbeitungen zu bestimmten Arbeitsschritten einzureichen sind. Dazu werden Inputs zur Erstellung eines Forschungsdesigns, eines Forschungsstands (Literature Review), Methodenwahl und Techniken wissenschaftlichen Schreibens angeboten. Studierenden wird die Gelegenheit gegeben, ihre geplante Abschlussarbeit in Poster-Format kurz vorzustellen, im Rahmen eines Museum Walks Feedback zu erhalten und aufkommende Probleme zu thematisieren.

Organisatorisches:

Die ausfallenden Termine aufgrund der Feiertage werden in den jeweiligen Wochen nachgeholt.

53743GS Abschlusskolloquium für MA- und BA-Studierende

2 SWS
CO

Do

10-12

wöch.

N. Schneider

Das Abschlusskolloquium eignet sich für B.A. und M.A.-Studierende mit Südasienenschwerpunkt, die ein ausgeprägtes Interesse an Medien und Gender bezogenen Fragestellungen und dazu bereits im Rahmen des Studiums entsprechende Lehrveranstaltungen absolviert haben. Da es sich um ein diskussions- und arbeitsintensives sowie wöchentlich stattfindendes Colloquium handelt, empfiehlt es sich, wenn die Abschlussarbeit tatsächlich in greifbarer Nähe ist und bereits konkrete Ideen zu deren inhaltlicher Ausrichtung bestehen.

Lernziele: Konkretisierung des Vorhabens für die Abschlussarbeit, Ausarbeitung des Exposés

539100GS Kolloquium für Abschlussarbeiten

2 SWS
CO

Mi

10-13

14tgl. (1)

HN27-H12, 2.02

C. Bauhardt

1) findet ab 24.04.2024 statt

Das Abschlusskolloquium richtet sich an Absolvent*innen, die ihre Masterarbeit mit empirischen Methoden bearbeiten wollen und einen Schwerpunkt ihrer Forschungen bei ökonomischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen sowie bei der Nachhaltigkeitsforschung legen möchten.

Für die **Teilnahme** ist eine vorherige Anmeldung nötig (Agnes).

Organisatorisches:

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung des jeweiligen Seminars geklärt. Bitte schreiben Sie keine E-Mails vor Seminarbeginn.

54 031 Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie (Abschlusskolloquium)

2 SWS 1 LP / 3 LP

FSK

Mo

10-12

wöch. (1)

M. Brinkmann

1) findet vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 statt ; Raum 235, Geschwister-Scholl-Straße 7

Das Hauptseminar/Abschlusskolloquium richtet sich an Studierende unterschiedlicher Studiengänge, die ihre Qualifikationsarbeit planen oder schreiben. Es werden forschungspraktische, methodologische und grundlagentheoretische Fragen und Probleme qualitativer Bildungsforschung anhand von Forschungsmaterialien aus Qualifizierungsarbeiten, Forschungsprojekten und Seminararbeiten diskutiert und erarbeitet.

Das Seminar bietet eine forschungspraktische Einführung in Fragen der Datenerhebung und der Datenauswertung. Dabei sollen Fragen nach der Gegenstandskonstitution im Forschungsprozess im Kontext von Grundbegriffen und Kategorien der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen) sowie methodologische Fragen der Praktiken des Forschens (Beobachten, Beschreiben, Interpretieren, Auswerten, Analysieren) und im Forschungsprozess selbst behandelt werden. Es ist geöffnet für alle forschungspraktisch und -methodisch Interessierten, Erfahrungen in der praktischen Forschungsarbeit sind willkommen, aber nicht Voraussetzung. Materialien werden bereit gestellt.

Es können 2 bis 5 LP erworben werden. Die Arbeitsleistung kann zu Beginn abgesprochen werden. Das Hauptseminar ist als Abschlusskolloquium im Lehramt anrechenbar.

54504GS Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität

2 SWS
CO

Di

18-20

wöch.

DOR 24, 1.308

J. Windheuser

Das Kolloquium besteht aus zwei Teilen:

1. Öffentliche Veranstaltungen: Die Referent:innen und Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben: <https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/erziehungswissenschaft-mit-den-schwerpunkten-gender-und-diversitaet/veranstaltungen/kolloquium>
2. Vorstellung von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten: In dem Veranstaltungsteil werden aktuelle Forschungsvorhaben von Studierenden und Postgraduierten in ihren unterschiedlichen Stadien begleitet und Fragen beantwortet, wie z.B.: Wie schreibe ich ein Exposé? Welche Anforderungen werden bei einer Abschlussarbeit/Qualifizierung im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität gestellt? Welche Arbeiten werden und wurden dort bereits verfasst?

Im Moodle-Kurs werden asynchron Einheiten zu grundlegenden Aspekten rund um das Verfassen einer Abschlussarbeit allgemein und speziell in der Abteilung angeboten.

Im Rahmen der Präsenztermine haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Forschungsideen, Fragestellungen oder laufenden Forschungsvorhaben zu präsentieren, sie zur Diskussion zu stellen und sich dazu beraten zu lassen. Zudem werden abgeschlossene Bachelor- und/oder Masterthesen vorgestellt. Bei diesen Vorträgen sind auch Interessierte herzlich willkommen.

Bei Interesse an der Betreuung des eigenen Forschungsvorhabens durch Jeannette Windheuser und/oder Katharina Lux melden Sie sich bitte zusätzlich in der jeweiligen Sprechstunde.

Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:
 Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung
 Technische Universität Berlin
 Fraunhoferstraße 33-36
 FH 6-5
 10587 Berlin
 Sekretariat Raum FH 627
 Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974
 E-mail: zifg@tu-berlin.de
 http://www.zifg.tu-berlin.de/

TU838GS	Einführung in Trans Studies	2 SWS SE	4 LP Mi	08-10	wöch.	E. Llaveria Caselles
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>					
TU917GS	Feministische Perspektiven auf Dekolonisierung (deutsch-englisch)	2 SWS VL/UE	4 LP Di	14-16	wöch.	C. Barry
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>					
TU918GS	Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus	2 SWS SE	4 LP Do	08-10	wöch.	E. Llaveria Caselles
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 36</i>					
TU929GS	Re-Lektüren: Feministische Theorie	2 SWS SE	4 LP Do	12-14	wöch. (1)	S. Hark
	1) findet ab 02.05.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>					
TU939GS	Einblicke in feministische Staatstheorie	2 SWS SE	4 LP Mo	10-12	wöch.	H. Meißner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 40</i>					
TU967GS	Fix the Institution! Kritische Perspektiven auf Diversitätspolitiken an Hochschulen	2 SWS SE	4 LP Di	10-12	wöch.	A. Oloff
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 45</i>					
TU968GS	Solidarität und Freundschaft	2 SWS SE	4 LP Di	16-18	wöch.	S. Hark
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 45</i>					
TU969GS	History – Herstory – Our Stories? Ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem Spinnboden Lesbenarchiv	2 SWS SE	4 LP Mo Mo Fr Fr	10-15 10-13 10-16 10-16	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3) Einzel (4)	M. Raboldt M. Raboldt M. Raboldt M. Raboldt
	1) findet am 22.04.2024 statt 2) findet am 15.07.2024 statt 3) findet am 31.05.2024 statt 4) findet am 12.07.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 46</i>					

Personenverzeichnis

Person	Seite
Abdelrazek, Amany , amany.abdelrazek@hu-berlin.de (Feminist Discourses and Intersectionality in the Postcolonial Arab World)	16
Afken, Janin , janin.afken@hu-berlin.de (Queer Reading. Methoden und Lektüren)	23
Alex, Charlotte , charlotte.alex@hu-berlin.de (The Female Gothic)	5
Altay, Tunay , tunay.altay@hu-berlin.de (Queer Feminist Issues in Methodologies)	6
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Antidiskriminierungsrecht)	35
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Feminist Judgments - Re:Law)	35
Barry, Céline , celine.barry@tu-berlin.de (Feministische Perspektiven auf Dekolonisierung)	36
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Feminist Political Ecology and Ecofeminism: Theoretical debates and political strategies)	11
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Forschungswerkstatt: Kleidung als Konsum Kritik)	46
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Kolloquium für Abschlussarbeiten)	55
Baum, Constanze , Tel. (030) 2093-9722, constanze.baum@hu-berlin.de (Stückemarkt, weiblich. Dramatikerinnen im Gegenwartstheater)	30
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Seele, Körper, Kunst. Theorien und Praktiken der Selbstsorge)	42
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Gender Matters: Einführung in Konzepte und Diskussionen der kulturanthropologischen Geschlechterforschung)	22
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies)	37
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch)	54
Blauth, Carolin , carolin.blauth@hu-berlin.de (Feministische Theorie und Ideengeschichte)	37
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@staff.hu-berlin.de (Reading Barbie)	5
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@staff.hu-berlin.de (Saltwater: The Sea in North American Literature)	13
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Praxen und Praktiken des Erziehens)	52
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie (Abschlusskolloquium))	55
Brückner, Meike , meike.brueckner@gender.hu-berlin.de (The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee)	11
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Chaos, Kosmos und der Versuch der großen Ordnung. Ursprungserzählungen im transnationalen Vergleich)	29
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive)	39
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Das Fremde im Eigenen – Europas Grenzen: Karten, Körper, Kollektive)	40
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Forschungskolloquium für Studierende und DoktorandInnen)	54
Carnap, Anna-Felicitas , anna.carnap@hu-berlin.de (un/doing class? un/doing gender? Ein Studienprojekt mit den Berliner Schulpate[n] in Grundschulen zum Thema "Berufe")	45
Dehrmann, Mark-Georg (Aphra Behn in the European Context // Aphra Behn im europäischen Kontext)	12
Dumfahrt, Gabriel Felipe , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de (Gender Studies als Widerstand)	16
Enderwitz, Anne Regine , anne.enderwitz@hu-berlin.de (Aphra Behn in the European Context // Aphra Behn im europäischen Kontext)	12
Fabbri, Giulia , giulia.fabbri@hu-berlin.de (Gender and Intersectionality)	16
Fischer, Mirjam Maria , mirjam.fischer@hu-berlin.de (Praktische Einführung in statistische Methoden der Gender und Queer Studies)	37

Person	Seite
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea, andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Negotiating Research Ethics and Critical Research Approaches in Volatile Contexts)	15
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea, andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Forced Migration in South and Southeast Asia)	15
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea, andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Abschlusskolloquium)	54
Gerber, Christine (Interdisziplinäres Seminar: Herrschaft, Gewalt, Männlichkeit. Exegetische und systematische Perspektiven auf NT und Koran)	39
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Die fünfte Wand: Forschen mit einem digitalen Archiv)	29
Gorriahn, Laura, laura.gorriahn@hu-berlin.de (Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 2))	47
Grüner, Jakob (Poetics of Opacity)	6
Hark, Sabine, sabine.hark@hu-berlin.de (Re-Lektüren: Feministische Theorie)	38
Hark, Sabine, sabine.hark@hu-berlin.de (Solidarität und Freundschaft)	45
Haschemi Yekani, Elahe, eli.haschemi@hu-berlin.de (Theatre of Cruelty: Violence in Post-World War II British Drama)	12
Hellmann, Lisa, liesa.hellmann@hu-berlin.de (Queer Reading. Methoden und Lektüren)	23
Hnilica, Irmtraud Elisabeth, irmtraud.hnilica@hu-berlin.de (Dramatikerinnen des 18. Jahrhunderts)	26
Hnilica, Irmtraud Elisabeth, irmtraud.hnilica@hu-berlin.de (Sittengemälde)	39
Klepper, Martin, Tel. 2093-2312, martin.klepper@hu-berlin.de (Postmodern Cinema)	5
Klepper, Martin, Tel. 2093-2312, martin.klepper@hu-berlin.de (Posthuman Futures: Science Fiction, Biopunk, Cyberpunk)	13
Köhler, Jasmin, jasmin.koehler@hu-berlin.de (Körpertechniken der Science Fiction-Literatur. Reproduktion und Dis/ability)	28
Komaromi, Priska, priska.komaromi.1@hu-berlin.de (Sex and Socialism: Gender, sexuality and the boundaries of the nation state in post-war Central and Southeastern Europe)	7
Kosykh, Ekaterina, ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de (Einführung in materialistisch-feministische Theorien und wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies)	21
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de (Sirenen und Zentauren)	28
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de (Homosexuelle Belletristik)	41
Kreutz, Simone Cathrin, simone.kreutz@hu-berlin.de (Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit)	26
Kuster, Brigitta, kuster@hu-berlin.de (Zwischen Antirassismus und Antikolonialismus: die ausgedehnte postkoloniale Klammer einer trans- und paranationalen Filmarbeit am Beispiel des Werks der Filmemacherin Sarah Maldoror (1929-2020))	24
Lang, Lia (Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies)	31
Llaveria Caselles, Eric, llaveriacaselles@tu-berlin.de (Einführung in Trans Studies)	26
Llaveria Caselles, Eric, llaveriacaselles@tu-berlin.de (Verflechtungen von Geschlecht und Kapitalismus)	36
Luttenberger, Lea Annina, lea.luttenberger@hu-berlin.de (The researcher, the researched and the research – Benefits and a critical view on measuring social position in quantitative surveys)	17
Lux, Katharina, katharina.lux@hu-berlin.de (Die Kategorie Geschlecht in Bildungsprozessen und Bildungsbiographien)	47
Mader, Esto, esto.mader@hu-berlin.de (Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive)	25
Meireis, Torsten, torsten.meireis@theologie.hu-berlin.de (Interdisziplinäres Seminar: Herrschaft, Gewalt, Männlichkeit. Exegetische und systematische Perspektiven auf NT und Koran)	39
Meißner, Hanna, hanna.meissner@tu-berlin.de (Einblicke in feministische Staatstheorie)	40
Michaelsen, Anja Johanna Soon, anja.michaelsen@hu-berlin.de (Queer and anti-racist reparative readings)	13

Person	Seite
Müller, Xenia , xenia.mueller@hu-berlin.de (Hexen. Perspektiven auf ein Phänomen (weiblicher?) Fremdzuschreibung und Wiederaneignung)	27
Nabizadeh, Sima , sima.nabizadeh@hu-berlin.de (The Story of Women Question and the State in Iran)	7
Nagel, Klara , klara.nagel@hu-berlin.de (Staatlichkeit und Geschlecht: Theoretische und ethnographische Zugänge)	23
Nan, Xi (Poetics of Opacity)	6
Nuissl, Henning , Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium Angewandte Geographie)	53
Oloff, Aline , aline.oloff@tu-berlin.de (Fix the Institution! Kritische Perspektiven auf Diversitätspolitiken an Hochschulen)	45
Pache, Ilona , Tel. 2093-46207, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies)	31
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Transdisziplinarität in Theorie und Praxis in der Geschlechterforschung)	22
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Forschungsseminar Geschichte der Sexualität, Teil 2)	47
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Forschungskolloquium AG Geschlechtergeschichte)	54
Raboldt, Myriam , raboldt@tu-berlin.de (History – Herstory – Our Stories? Ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem Spinnboden Lesbenarchiv)	46
Ristic Kern, Tijana , tijana.ristic@hu-berlin.de (Postmodern Feminist Fiction and Theory)	4
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Family Matters: Domestic Ethnography, Home Movies and Autobiographical Documentaries in Indian (Diasporic) Contexts)	16
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Indian Diaspora Studies als interdisziplinäres Forschungsfeld)	24
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Viel mehr als ‚Bollywood‘: Einführung in das indische Kino)	29
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Das Online-Archiv zu Navina Sundaram: Ressource und Reflexionsraum für neue Perspektiven auf die indisch-deutsche Mediengeschichte)	42
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Abschlusskolloquium für MA- und BA-Studierende)	55
Schoonheim, Liesbeth Adriana , liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de (Existentialism and Political Theory)	14
Seker, Nimet , nimet.seker@hu-berlin.de (Geschlechtersensible Ansätze in Exegese und Hermeneutik des Korans)	38
Seker, Nimet , nimet.seker@hu-berlin.de (Interdisziplinäres Seminar: Herrschaft, Gewalt, Männlichkeit. Exegetische und systematische Perspektiven auf NT und Koran)	39
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Tag der Offenen Tür in den Gender Studies)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Introduction for International Gender Students)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies)	31
Sußner, Petra (Feminist Judgments - Re:Law)	35
Thomas, Andrew , andrew.thomas@hu-berlin.de (Ghouls, Monsters, Myths and The Geographic Other)	7
Tronina, Dominika , dominika.tronina@hu-berlin.de (Gender and Political Science Research)	14
Tyradellis, Daniel , Tel. 030-2093 12883, daniel.tyradellis@hu-berlin.de (BDSM – (De-)Codierungen des Menschen)	51
Uson Pizarro, Tomás José , tomas.uson@hu-berlin.de (Ethnography and Environmental Justice: An Introduction)	12
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Autorinnen der Romantik)	23
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies)	37
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Exemplarische Lektüren: Fontanes Ehe(bruch)romane)	40

Person	Seite
Verlinden, Jasper Joyce , jasper.joyce.verlinden@hu-berlin.de (Monsters and Monstrosities)	5
Volk, Christian , christian.volk@hu-berlin.de (Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 2))	47
Widder, Roman , Tel. (030)2093-9613, roman.widder.1@hu-berlin.de (Prekäre Männlichkeiten)	27
Wimbauer, Christine , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und Doktorand*Innen-Kolloquium Soziologische Geschlechterforschung)	54
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Erziehung zur Mündigkeit - Eine Frage für die Erwachsenenbildung?)	22
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Einführung in die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung)	38
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Generation und Geschlecht als Kategorien für die schulische Sexualpädagogik)	39
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität)	55

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Doro24 Universitätsgebäude am Hegelplatz
HN27-H12 PH12-H03		Hannoversche Straße 27 Philippstraße 12	Han27-Haus 12 / Institutsgebäude Phil12-Haus 3 / Langhans-/ Gerlachbau
RUD16 UL 9 UNI 3		Rudower Chaussee 16 Unter den Linden 9 Universitätsstraße 3b	RudCh16 Alfred-Rühl-Haus Ud19 Altes Palais Uni3b Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FO	Forum
FOK	Forschungskolloquium
FSK	Forschungsseminar/Forschungskolloquium
MAS	Masterseminar
PSE	Projektseminar
SE	Seminar
SE/UE	Seminar/Übung
TU	Tutorium
VL	Vorlesung
VL/UE	Vorlesung/Übung